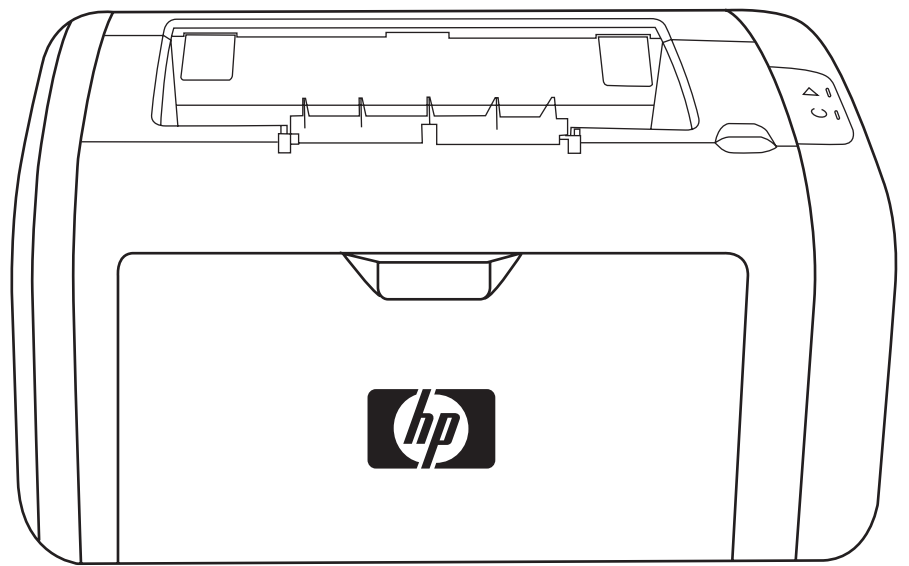


HP LaserJet 1020

Benutzerhandbuch





HP LaserJet 1020 Drucker

Benutzerhandbuch

Copyright-Informationen

© 2010 Copyright Hewlett-Packard
Development Company, L.P.

Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung
sind ohne vorherige schriftliche
Genehmigung nur im Rahmen des
Urheberrechts zulässig.

Teilenummer: Q5911-90951

Edition 2, 06/2010

Die Informationen in diesem Dokument
können ohne vorherige Ankündigung
geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die
Gewährleistungen, die in den
ausdrücklichen
Gewährleistungserklärungen des jeweiligen
Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind.
Dieses Dokument gibt keine weiteren
Gewährleistungen. HP haftet nicht für
technische oder redaktionelle Fehler oder
Auslassungen in diesem Dokument.

Marken

Microsoft® and Windows® are U.S.
eingetragene Marken der Microsoft
Corporation.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-
Zeichen sind in den USA eingetragene
Marken.

Inhaltsverzeichnis

1 Druckergrundlagen	1
Schneller Zugriff auf weitere Informationen	2
Internet-Links für Treiber, Software und Support	2
HP LaserJet 1020 Drucker	2
Benutzerhandbuch-Links	2
Hier finden Sie weitere Informationen	2
Druckerkonfiguration	3
HP LaserJet 1020 Drucker	3
Überblick	4
Bedienfeld des Druckers	5
Medienpfade	6
Prioritätszufuhrfach	6
Hauptzufuhrfach	6
Ausgabefach	7
Druckerverbindungen	8
Anschließen des USB-Kabels	8
Druckersoftware	9
Unterstützte Betriebssysteme	9
Druckersoftware für Windows-Computer	9
So installieren Sie die Druckersoftware für alle Betriebssysteme	9
Druckertreiber	9
Druckereigenschaften (Treiber)	9
Online-Hilfe für Druckereigenschaften	10
Bevorzugte Druckereinstellungen	10
Druckerinformationsseite	10
Druckerinformationsseite	11
Druckertestseite	11
Beachtenswertes zu den Druckmedien	12
Unterstützte Medienformate	12
2 Druckaufgaben	13
Manuelle Zufuhr	14
Abrechnen eines Druckauftrags	15
Druckqualitätseinstellungen	16

Optimieren der Druckqualität für die verschiedenen Medientypen	17
Richtlinien zur Medienverwendung	18
Papier	18
Etiketten	19
Etikettendesign	19
Transparentfolien	19
Umschläge	19
Umschlagdesign	19
Doppelseitig gefaltete Umschläge	20
Umschläge mit Klebestreifen oder Verschlussklappen	20
Lagerung von Umschlägen	20
Karton und schwere Druckmedien	20
Design des Kartenmaterials	21
Richtlinien zum Kartenmaterial	21
Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare	21
Auswählen von Papier und anderen Druckmedien	23
HP Druckmedien	23
Ungeeignete Medien	23
Medien, die den Drucker beschädigen können	24
Einlegen von Medien in die Zufuhrfächer	25
Prioritätszufuhrfach	25
150-Blatt-Hauptzufuhrfach	25
Bedrucken eines Umschlags	26
Bedrucken mehrerer Umschläge	28
Bedrucken von Transparentfolien und Etiketten	30
Bedrucken von Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen	31
Bedrucken von Medien in Sonderformaten und Karten	32
Bedrucken beider Seiten des Papiers (manueller Duplexdruck)	33
Drucken mehrerer Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier (N-up, mehrere Seiten pro Blatt)	35
Drucken von Broschüren	36
Drucken von Wasserzeichen	38
3 Wartung	39
Reinigen des Druckers	40
Reinigen des Druckpatronenbereichs	40
Reinigen des Medienpfads im Drucker	41
Auswechseln der Papiereinzugswalze	43
Reinigen der Papiereinzugswalze	46
Auswechseln des Druckertrennstegs	47
Neuverteilen des Toners	49
Auswechseln der Druckpatrone	51

4 Fehlersuche	53
Lösungsfindung	54
Schritt 1: Ist der Drucker richtig angeschlossen und eingerichtet?	54
Schritt 2: Leuchtet die Bereit-LED?	54
Schritt 3: Können Sie eine Druckertestseite drucken?	54
Schritt 4: Ist die Druckqualität akzeptabel?	55
Schritt 5: Kommuniziert der Drucker mit dem Computer?	55
Schritt 6: Sieht die gedruckte Seite aus wie erwartet?	55
HP Kundendienst	55
Status-LED-Leuchtmuster	56
Probleme bei der Papierhandhabung	58
Medienstau	58
Der Aufdruck ist schräg	58
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig in den Drucker eingezogen	58
Der Drucker zieht keine Medien aus dem Medienzufuhrfach ein	59
Die Medien wellen sich im Drucker	59
Die Druckgeschwindigkeit ist sehr langsam	59
Die gedruckte Seite sieht anders aus als auf dem Bildschirm	60
Unleserlicher, falscher oder unvollständiger Text	60
Fehlende Grafiken oder Textstellen bzw. leere Seiten	60
Das Seitenformat ist anders als auf einem anderen Drucker	61
Qualität der Grafiken	61
Probleme mit der Druckersoftware	62
Verbessern der Druckqualität	64
Heller Druck oder blasse Stellen	64
Tonerpartikel	64
Fehlstellen	64
Vertikale Linien	65
Grauer Hintergrund	65
Verschmierter Toner	65
Loser Toner	66
Vertikale, sich wiederholende Schadstellen	66
Verformte Zeichen	66
Schräg bedruckte Seite	67
Gewelltes Medium	67
Zerknittertes oder faltiges Papier	67
Verstreuter Toner	68
Wassertropfen an der unteren Kante	68
Beseitigen von Medienstaus	69
Typische Stellen für Medienstaus	69
Entfernen einer eingeklemmten Seite	69

Anhang A Druckerspezifikationen	73
Umgebungsspezifikationen	74
Stromverbrauch, elektrische Spezifikationen und akustische Emissionen	75
Abmessungen und Gewicht	76
Druckerkapazität und -bewertung	77
Speicherspezifikationen	78
Anhang B Zulassungsbestimmungen	79
FCC-Bestimmungen	80
Konformitätserklärung	81
Behördliche Bestimmungen	82
Lasersicherheit	82
Konformitätserklärung für Kanada	82
EMV-Erklärung (Korea)	82
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland	82
Zusammensetzungstabelle (China)	83
Umweltschutz-Förderprogramm	84
Schutz der Umwelt	84
Erzeugung von Ozongas	84
Stromverbrauch	84
Tonerverbrauch	84
Papierverbrauch	84
Kunststoffe	84
HP LaserJet-Druckzubehör	85
Hinweise zu Rückgabe und Recycling	85
USA und Puerto Rico	85
Sammelrücksendungen (mehrere Patronen)	85
Einzelrückgabe	85
Versand	86
Rückgabe außerhalb der USA	86
Papier	86
Materialeinschränkungen	86
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union	86
Chemische Substanzen	87
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)	87
Weitere Informationen	87
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)	88
Anhang C Gewährleistungs- und Lizenzinformationen	89
Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard	90
Hewlett-Packard Softwarelizenzvereinbarung	92
Eingeschränkte Gewährleistung der Druckpatrone	94

Anhang D HP Teile und Zubehör	95
Bestellen von Zubehör	96
Verwenden von HP Druckpatronen	97
HP Richtlinie für Druckpatronen anderer Hersteller	97
Lagern von Druckpatronen	97
Gebrauchsdauer der Druckpatrone	97
Einsparen von Toner	97
 Anhang E Service und Support	 99
Verfügbarkeit von Service und Support	100
CSR-Gewährleistung	100
Richtlinien für die Wiederverpackung des Druckers	101
Kontaktaufnahme mit HP	102
 Index	 103

1 Druckergrundlagen

Dieses Kapitel bietet Informationen zu folgenden Themen:

- [Schneller Zugriff auf weitere Informationen](#)
- [Druckerkonfiguration](#)
- [Überblick](#)
- [Bedienfeld des Druckers](#)
- [Medienpfade](#)
- [Druckerverbindungen](#)
- [Druckersoftware](#)
- [Druckerinformationsseite](#)
- [Beachtenswertes zu den Druckmedien](#)

Schneller Zugriff auf weitere Informationen

Die folgenden Abschnitte führen weitere Informationsquellen zu den HP LaserJet 1020 Druckern an.

Internet-Links für Treiber, Software und Support

Wenden Sie sich unter einer der folgenden Webadressen an den HP Kundendienst.

HP LaserJet 1020 Drucker

- In den USA erhalten Sie Unterstützung unter <http://www.hp.com/support/lj1020/>.
- In allen anderen Ländern/Regionen erhalten Sie Unterstützung unter <http://www.hp.com/>.

Benutzerhandbuch-Links

- [„Überblick“ auf Seite 4](#) (Lage der Druckerkomponenten)
- [„Auswechseln der Druckpatrone“ auf Seite 51](#)
- [„Fehlersuche“ auf Seite 53](#)
- [„Bestellen von Zubehör“ auf Seite 96](#)

Hier finden Sie weitere Informationen

- **CD-Benutzerhandbuch:** Ausführliche Informationen zur Verwendung des Druckers und zur Fehlerbehebung. Auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM zu finden.
- **Online-Hilfe:** Informationen zu Druckeroptionen, die über die Druckertreiber zur Verfügung stehen. Wenn Sie eine Hilfedatei einsehen wollen, greifen Sie über den Druckertreiber auf die Online-Hilfe zu.
- **HTML- (Online-) Benutzerhandbuch:** Ausführliche Informationen zur Verwendung des Druckers und zur Fehlerbehebung. Verfügbar unter <http://www.hp.com/support/lj1020/>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Manuals** (Handbücher).

Druckerkonfiguration

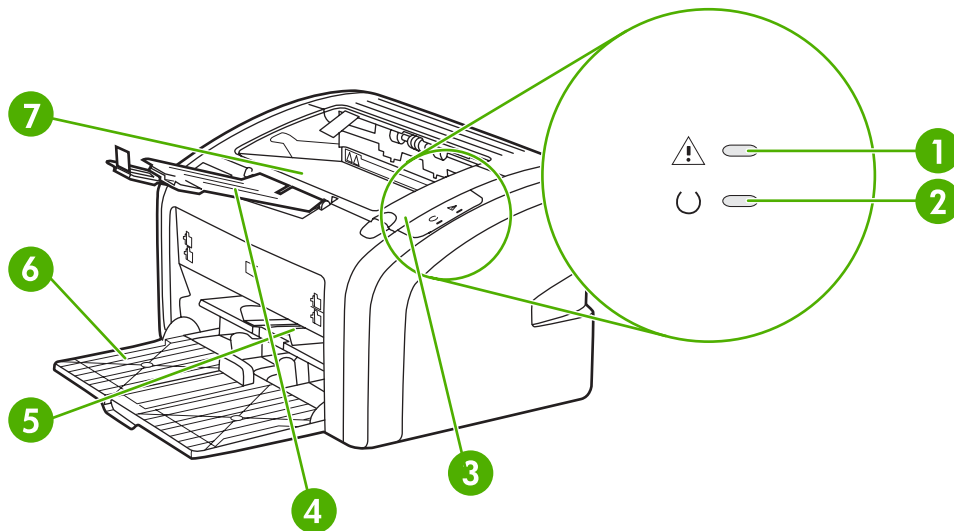
Nachstehend wird die Standardkonfiguration des HP LaserJet 1020 Druckers aufgeführt.

HP LaserJet 1020 Drucker

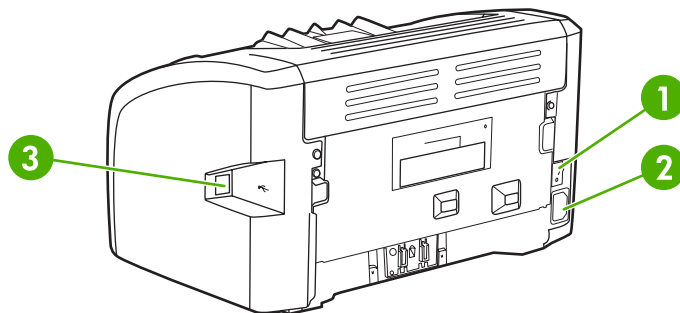
- 14 Seiten pro Minute auf Medien im Format A4 und 15 Seiten pro Minute auf Medien im Format US-Letter
- Ausgabe der ersten Seite nach nur 10 Sekunden
- FastRes 1200: effektive Ausgabequalität von 1200 dpi (600 x 600 x 2 dpi mit der HP Resolution Enhancement-Technologie [REt])
- 150-Blatt-Hauptzufuhrfach
- Prioritätszufuhrfach
- 100-Blatt-Ausgabekapazität
- EconoMode (spart Toner ein)
- Drucken von Wasserzeichen, Broschüren, mehreren Seiten auf einem Blatt (N-up-Drucken) und der ersten Seite auf einem anderen Medium als das restliche Dokument
- 2 MB RAM
- 2.000-Seiten-Druckpatrone
- USB 2.0 High Speed
- Netzschalter

Überblick

In den nachstehenden Abbildungen werden die Komponenten des HP LaserJet 1020 Druckers identifiziert.



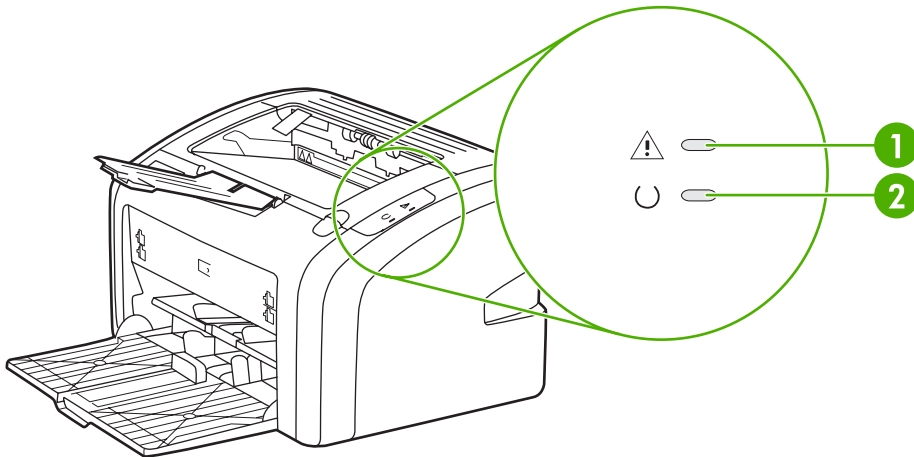
1	Achtung-LED
2	Bereit-LED
3	Druckpatronenklappe
4	Ausgabefachverlängerung
5	Prioritätszufuhrfach
6	150-Blatt-Hauptzufuhrfach
7	Ausgabefach



1	Ein/Aus-Schalter
2	Netzbuchse
3	USB-Anschluss

Bedienfeld des Druckers

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus zwei LEDs. Die von den LEDs erzeugten Leuchtmuster kennzeichnen den jeweiligen Druckerstatus.



- | | |
|---|--|
| 1 | Achtung-LED: Zeigt an, dass die Medienzufuhrfächer leer sind, die Druckpatronenklappe offen steht, die Druckpatrone fehlt oder andere Fehler aufgetreten sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckerinformationsseite“ auf Seite 11 . |
| 2 | Bereit-LED: Zeigt an, dass der Drucker druckbereit ist. |



HINWEIS: Eine Beschreibung der LED-Leuchtmuster finden Sie im Abschnitt [„Status-LED-Leuchtmuster“ auf Seite 56](#).

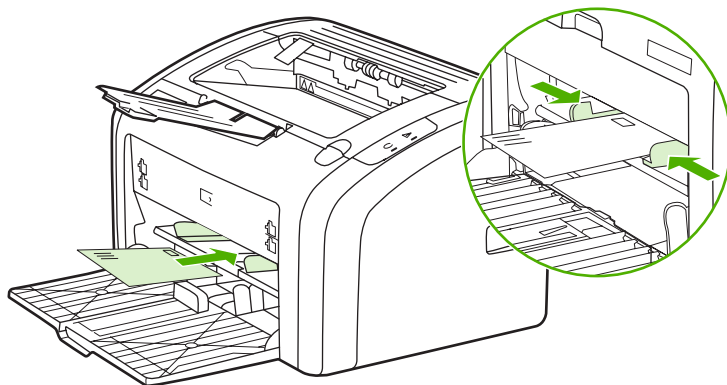
Medienpfade

Die folgenden Abschnitte gehen auf die Zufuhrfächer und das Ausgabefach ein.

Prioritätszufuhrfach

Sie sollten das Prioritätszufuhrfach zum Zuführen einzelner Blätter, Umschläge, Postkarten, Etiketten oder Transparentfolien verwenden. Das Prioritätszufuhrfach eignet sich auch, wenn Sie die erste Seite auf einem anderen Medium drucken möchten als das restliche Dokument.

Die Medienführungen sorgen dafür, dass die Medien dem Drucker richtig zugeführt werden und der Druck nicht schief (schräg auf dem Medium) verläuft. Stellen Sie die Medienführungen beim Einlegen des Mediums auf die Breite des verwendeten Mediums ein.

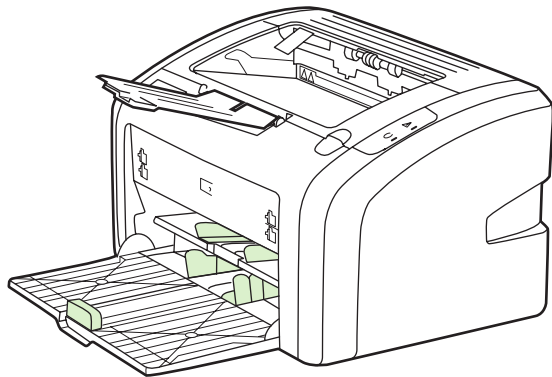


Weitere Informationen über die verschiedenen Medientypen finden Sie im Abschnitt [„Auswählen von Papier und anderen Druckmedien“ auf Seite 23](#).

Hauptzufuhrfach

Das Hauptzufuhrfach ist vorne am Drucker zugänglich und nimmt bis zu 150 Blatt an 75 g/m² schwerem Papier oder andere Medien auf. Informationen zu den Medienspezifikationen finden Sie im Abschnitt [„Druckerkapazität und -bewertung“ auf Seite 77](#).

Die Medienführungen sorgen dafür, dass die Medien dem Drucker richtig zugeführt werden und der Druck nicht schief (schräg auf dem Medium) verläuft. Das Hauptzufuhrfach ist außerdem mit einer seitlichen und einer vorderen Medienführung ausgestattet. Stellen Sie die Medienführungen beim Einlegen des Mediums auf die Länge und Breite des verwendeten Mediums ein.



Ausgabefach

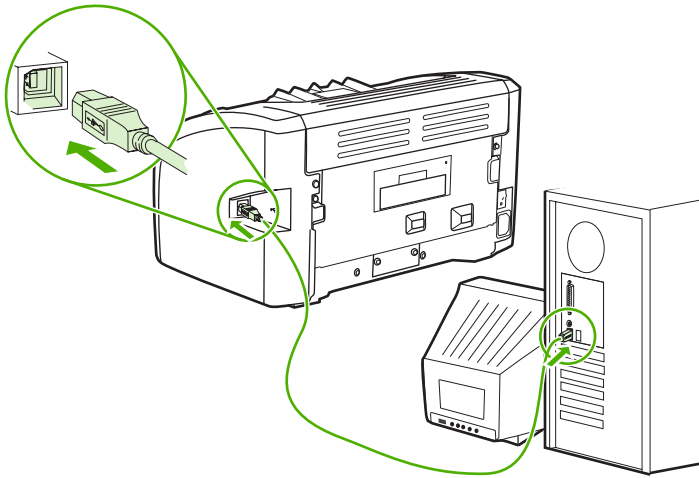
Das Ausgabefach befindet sich oben auf dem Drucker. Die bedruckten Medien werden hier in der richtigen Reihenfolge gesammelt. Die Ausgabefachverlängerung erleichtert das Stapeln großer Druckaufträge.

Druckerverbindungen

Der HP LaserJet 1020 Drucker unterstützt USB 2.0 High Speed-Verbindungen.

Anschließen des USB-Kabels

1. Schließen Sie das USB-Kabel an den Drucker an.
2. Wenn Sie während der Softwareinstallation dazu aufgefordert werden, schließen Sie ein Ende des USB-Kabels an den Computer an.



Druckersoftware

Die folgenden Abschnitte gehen auf die unterstützten Betriebssysteme und die mit dem HP LaserJet 1020 Drucker gelieferte Software ein.

 **HINWEIS:** Nicht die gesamte Software ist in allen Sprachen erhältlich.

Unterstützte Betriebssysteme

Der Drucker wird mit Software für folgende Betriebssysteme geliefert:

- Windows Vista (32-Bit und 64-Bit)
- Windows XP (32-Bit und 64-Bit)
- Windows 7 (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Server 2003 (32-Bit und 64-Bit)


Weitere Informationen zum Aktualisieren von Windows 2000 Server auf Windows Server 2003, zum Verwenden von Windows Server 2003 Point and Print oder zum Verwenden von Windows Server 2003 Terminal Services and Printing finden Sie unter <http://www.microsoft.com/>.

Druckersoftware für Windows-Computer

Die folgenden Abschnitte leiten bei der Installation der Druckersoftware auf verschiedenen Betriebssystemen und der für alle Benutzer des Druckers verfügbaren Software an.

So installieren Sie die Druckersoftware für alle Betriebssysteme

Legen Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. **Folgen Sie den Installationsanweisungen auf dem Bildschirm.**

 **HINWEIS:** Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht angezeigt wird, klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start** und dann auf **Ausführen**, geben Sie `Z:\setup` ein (wobei Z der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist), und klicken Sie dann auf **OK**.


Druckertreiber

Ein Druckertreiber ist die Softwarekomponente, die Zugriff auf die Druckerfunktionen bietet und dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker ermöglicht.


Druckereigenschaften (Treiber)

Der Drucker wird von den Druckereigenschaften gesteuert. Die Standardeinstellungen, wie z. B. Medienformat und -typ, Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier (N-up-Drucken), Auflösung und Wasserzeichen, können geändert werden. Sie können die Druckereigenschaften wie folgt aufrufen:

- Über die Softwareanwendung, in der Sie drucken. Dadurch werden die Einstellungen nur für die aktuelle Softwareanwendung geändert.
- Über das Windows-Betriebssystem. Dadurch werden die Standardeinstellungen für alle zukünftigen Druckaufträge geändert.

 **HINWEIS:** Da viele Softwareanwendungen verschiedene Methoden für den Zugriff auf die Druckereigenschaften anbieten, werden im folgenden Abschnitt nur die üblichsten Methoden unter Windows Vista, 7 und Windows XP beschrieben.

So ändern Sie die Einstellungen nur für die aktuelle Softwareanwendung

 **HINWEIS:** Dies ist die üblichste Methode, kann aber von Anwendung zu Anwendung verschieden sein.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Softwareanwendung auf **Drucken**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften**.
3. Ändern Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **OK**.

So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle zukünftigen Druckaufträge unter Windows

1. **Windows Vista und Windows 7:** Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken Sie dann in der Kategorie für **Hardware und Sound** auf **Drucker**.

Windows XP und Windows Server 2003 (bei Verwendung der Standard-Startmenüansicht): Klicken Sie auf **Start**, und klicken Sie dann auf **Drucker und Faxgeräte**.

Windows XP und Windows Server 2003 (bei Verwendung der klassischen Startmenüansicht): Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Druckereinstellungen** aus.

Online-Hilfe für Druckereigenschaften

Die Online-Hilfe für die Druckereigenschaften (Treiber) beinhaltet spezifische Informationen über die Funktionen in den Druckereigenschaften. Diese Online-Hilfe führt Sie durch den Prozess zum Ändern der Drucker-Standardeinstellungen. Für manche Treiber erhalten Sie in der Online-Hilfe Anweisungen zum Verwenden der kontextbezogenen Hilfe. Die kontextbezogene Hilfe beschreibt die Optionen für die Treiberfunktion, auf die Sie gerade zugreifen.

So greifen Sie auf die Online-Hilfe für die Druckereigenschaften zu

1. Klicken Sie in der Softwareanwendung im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften** und anschließend auf **Hilfe**.

Bevorzugte Druckereinstellungen

Sie können die Druckereinstellungen für diesen Drucker auf zwei verschiedene Arten ändern: in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber. Änderungen, die in der Softwareanwendung vorgenommen werden, überschreiben die geänderten Einstellungen im Druckertreiber. Innerhalb einer Softwareanwendung überschreiben Änderungen, die im Dialogfeld „Seite einrichten“ vorgenommen werden, die Änderungen, die im Dialogfeld „Drucken“ vorgenommen werden.

Druckerinformationsseite

Wenn eine bestimmte Druckereinstellung auf mehr als eine der oben aufgeführten Arten geändert werden kann, wählen Sie die Methode mit der höchsten Priorität.

Druckerinformationsseite

Die Druckertestseite ist eine Druckerinformationsseite im Speicher des Druckers. Während der Installation können Sie bestimmen, ob die Druckertestseite gedruckt werden soll. Wird die Seite gedruckt, wurde der Drucker ordnungsgemäß installiert.

Druckertestseite

Die Druckertestseite enthält Informationen über den Druckertreiber und die Anschlusseinstellungen. Die Seite enthält zudem Informationen zu Druckernamen und -modellen, Computernamen etc. Sie können die Druckertestseite über den Druckertreiber ausdrucken.

Beachtenswertes zu den Druckmedien

HP LaserJet Drucker erstellen Ausdrücke in hervorragender Qualität. Der Drucker kann eine Reihe von Medien aufnehmen, wie zugeschnittene Papierbögen (einschließlich Recyclingpapier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien, Velinpapier und Papier in Sonderformaten. Eigenschaften wie Gewicht, Körnung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren, die die Druckerleistung und Ausgabequalität beeinträchtigen können.

Mit dem Drucker können verschiedene Papiersorten und andere Druckmedien gemäß den in diesem Handbuch aufgeführten Richtlinien verwendet werden. Bei der Verwendung von Medien, die die Anforderungen nicht erfüllen, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- Häufigere Medienstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Druckers und dadurch Reparaturbedürftigkeit

Zum Erzielen bester Ergebnisse sollten stets HP Papier und HP Druckmedien verwendet werden. Die Hewlett-Packard Company empfiehlt keine Produkte anderer Marken. Da es sich dabei nicht um Produkte von HP handelt, kann HP deren Qualität weder beeinflussen noch kontrollieren.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Medium alle in diesem Handbuch aufgeführten Anforderungen erfüllt und dennoch schlechte Druckergebnisse erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Variablen zurückzuführen sein, über die HP keine Kontrolle hat.

Vor dem Kauf von großen Papiermengen sollten Sie sicherstellen, dass das Druckmedium alle in diesem Handbuch und im *HP LaserJet Printer Family Media Guide* (Druckmedienhandbuch für HP LaserJet Drucker) aufgeführten Anforderungen erfüllt. Diese Richtlinien können unter <http://www.hp.com/support/ljpaperguide/> heruntergeladen werden. Unter „Bestellen von Zubehör“ auf Seite 96 finden Sie weitere Informationen zum Bestellen der Richtlinien. Testen Sie die Medien stets, bevor Sie diese in großen Mengen kaufen.

-
- △ **ACHTUNG:** Medien, die den Spezifikationen von HP nicht entsprechen, können Druckerprobleme verursachen, die eine Reparatur erforderlich werden lassen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistung oder Serviceverträge von HP.
-

Unterstützte Medienformate

Informationen zu den unterstützten Medienformaten finden Sie im Abschnitt „[Druckerkapazität und -bewertung](#)“ auf Seite 77.

2 Druckaufgaben

Dieses Kapitel bietet Informationen zu folgenden Themen:

- [Manuelle Zufuhr](#)
- [Abbrechen eines Druckauftrags](#)
- [Druckqualitätseinstellungen](#)
- [Optimieren der Druckqualität für die verschiedenen Medientypen](#)
- [Richtlinien zur Medienverwendung](#)
- [Auswählen von Papier und anderen Druckmedien](#)
- [Einlegen von Medien in die Zufuhrfächer](#)
- [Bedrucken eines Umschlags](#)
- [Bedrucken mehrerer Umschläge](#)
- [Bedrucken von Transparentfolien und Etiketten](#)
- [Bedrucken von Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen](#)
- [Bedrucken von Medien in Sonderformaten und Karten](#)
- [Bedrucken beider Seiten des Papiers \(manueller Duplexdruck\)](#)
- [Drucken mehrerer Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier \(N-up, mehrere Seiten pro Blatt\)](#)
- [Drucken von Broschüren](#)
- [Drucken von Wasserzeichen](#)

Manuelle Zufuhr

Verwenden Sie die manuelle Zufuhr, wenn Sie unterschiedliche Medien bedrucken, wie z. B. einen Umschlag, dann einen Brief, dann wieder einen Umschlag etc. Stecken Sie den Umschlag in das Prioritätszufuhrfach, und legen Sie Briefkopfpapier in das Hauptzufuhrfach ein.

So drucken Sie mit der manuellen Zufuhr

1. Greifen Sie auf die Druckereigenschaften (oder Druckeinstellungen in Windows XP, Windows Vista und Windows 7) zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9](#).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** aus der Dropdown-Liste **Papierquelle** die Option **Manuelle Zufuhr** aus.
3. Legen Sie das Medium in das Prioritätszufuhrfach ein, und klicken Sie auf **Weiter**.

Abbrechen eines Druckauftrags

Ein Druckauftrag kann in einer Softwareanwendung oder in einer Druckwarteschlange abgebrochen werden.

Wenn Sie den Drucker sofort anhalten möchten, nehmen Sie das restliche Papier aus dem Drucker. Nachdem der Drucker angehalten wurde, stehen die folgenden Alternativen zur Wahl.

- **Softwareanwendung:** In der Regel erscheint auf dem Bildschirm kurz ein Dialogfeld, in dem Sie den Druckauftrag abbrechen können.
- **Windows-Druckwarteschlange:** Wenn sich der Druckauftrag in einer Warteschlange (Arbeitsspeicher des Computers) oder einem Druck-Spooler befindet, können Sie ihn dort löschen. Klicken Sie nacheinander auf **Start**, **Einstellungen** und **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**. Doppelklicken Sie auf das Symbol des **HP LaserJet 1020**, um das Fenster zu öffnen, wählen Sie den entsprechenden Druckauftrag aus, und klicken Sie auf **Löschen** oder **Abbrechen**.


Falls die Status-LEDs des Bedienfelds nach dem Abbruch des Druckauftrags weiterhin blinken, ist der Computer immer noch damit beschäftigt, den Druckauftrag an den Drucker zu senden. Löschen Sie den Druckauftrag in der Warteschlange, oder warten Sie, bis der Computer alle Daten gesendet hat. Der Drucker kehrt dann wieder in den Bereitschaftsmodus zurück.

Druckqualitätseinstellungen

Die Druckqualitätseinstellungen wirken sich u. a. darauf aus, wie hell oder dunkel eine Seite bedruckt wird und in welchem Stil die gedruckten Grafiken erscheinen. Mit den Druckqualitätseinstellungen können Sie die Druckqualität auch für einen bestimmten Medientyp optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [„Optimieren der Druckqualität für die verschiedenen Medientypen“ auf Seite 17.](#)

Sie können diese Einstellungen in den Druckereigenschaften ändern, um sie an die jeweiligen Druckaufträge anzupassen. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- **FastRes 1200:** Diese Einstellung bietet eine effektive Ausgabequalität von 1200 dpi (600 x 600 x 2 dpi mit der HP Resolution Enhancement-Technologie [REt]).
 - **600 dpi:** Diese Einstellung bietet eine Ausgabequalität von 600 x 600 dpi mit der Resolution Enhancement-Technologie (REt) für verbesserte Textausgabe.
 - **EconoMode (Tonereinsparung):** Text wird mit weniger Toner gedruckt. Diese Einstellung ist besonders für das Drucken von Entwürfen geeignet. Sie können diese Option unabhängig von anderen Druckqualitätseinstellungen aktivieren.
1. Greifen Sie auf die Druckereigenschaften (oder Druckereinstellungen in Windows XP, Windows Vista und Windows 7) zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9.](#)
 2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** die gewünschte Druckqualitätseinstellung aus.

 **HINWEIS:** Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.

HINWEIS: Wenn Sie die Druckqualitätseinstellungen für alle zukünftigen Druckaufträge ändern möchten, öffnen Sie die Druckereigenschaften über das Menü **Start** in der Windows-Taskleiste. Sollen die Druckqualitätseinstellungen nur für die aktuelle Softwareanwendung geändert werden, rufen Sie die Druckereigenschaften über das Menü **Druckereinrichtung** der betreffenden Anwendung auf. Weitere Informationen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9.](#)

Optimieren der Druckqualität für die verschiedenen Medientypen

Die Temperatur des Druckerfixierers richtet sich nach den Einstellungen für den Medientyp. Sie können die Einstellungen für die verwendeten Medien ändern, um die Druckqualität zu optimieren.

Der HP LaserJet 1020 Drucker bietet eine Reihe von Druckmodi, die eine genauere Anpassung des Druckers an seine Mediumgebung ermöglichen. Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Druckmodi des Treibers.


 **HINWEIS:** Bei Wahl der Modi KARTON, UMSCHLAG, ETIKETTEN und RAUES PAPIER pausiert der Drucker zwischen den Seiten, wodurch sich die Anzahl der Seiten pro Minute verringert.

Tabelle 2-1 Standard-Druckmodi des Treibers

Modus	Medien
NORMAL	75 bis 104 g/m ²
LEICHT	< 75 g/m ²
SCHWER	90 bis 105 g/m ²
KARTON	Karton oder dicke Medien
TRANSPARENTFOLIE	4-mil, 0,1 monochrome Overheadfolien
UMSCHLAG	Standardumschläge
ETIKETTEN	HP LaserJet Standardetiketten
BRIEFPAPIER	Briefpapier
RAU	Raues Papier
FARBPAPIER	Normalpapier
BRIEFKOPF	Normalpapier
VORDRUCK	Normalpapier
VORGELOCHT	Normalpapier
RECYCLINGPAPIER	Normalpapier
PERGAMENT	Normalpapier

Richtlinien zur Medienverwendung

Die folgenden Abschnitte enthalten Richtlinien und Anweisungen zum Bedrucken von Transparentfolien, Umschlägen und anderen Sondermedien. Anhand dieser Richtlinien und Spezifikationen lassen sich leichter die richtigen Medien wählen, um eine optimale Druckqualität zu erzielen und Staus oder Beschädigungen des Druckers zu vermeiden.

Papier


Die besten Ergebnisse werden mit Papier von normalem Gewicht (75 g/m²) erzielt. Vergewissern Sie sich, dass es sich um Papier von guter Qualität handelt und dass dieses keine Einschnitte, Ritzen, Risse, Flecken, lose Partikel, Staubteilchen, Falten, Perforationen und eingerollte oder geknickte Ecken aufweist.

Wenn Sie sich beim Laden der Medien nicht sicher sind, um welche Papierart es sich handelt (z. B. Schreibmaschinenpapier oder Recyclingpapier), prüfen Sie das Packungsetikett.

Manche Papiersorten verringern die Druckqualität oder verursachen Papierstaus bzw. Schäden am Drucker.

Tabelle 2-2 Papierverwendung

Anzeichen	Problem mit dem Papier	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Papier ist zu feucht, zu rau, zu glatt oder geprägt	Verwenden Sie eine andere Papiersorte zwischen 100-250 Sheffield und 4-6 % Feuchtigkeitsgehalt.
Probleme bei der Zufuhr	Beschädigtes Papier	Überprüfen Sie den Drucker, und vergewissern Sie sich, dass der passende Medientyp ausgewählt wurde.
Fehlstellen, Papierstau, gewelltes Papier	Falsche Lagerung	Lagern Sie das Papier flach in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
Hintergrund wird zunehmend dunkler	Papier ist möglicherweise zu schwer	Verwenden Sie leichteres Papier.
Papier wellt sich stark	Papier zu feucht, falsche Faserrichtung oder zu kurze Fasern	Verwenden Sie langkörniges Papier.
Probleme bei der Zufuhr		Überprüfen Sie den Drucker, und vergewissern Sie sich, dass der passende Medientyp ausgewählt wurde.
Papierstau oder Drucker beschädigt	Aussparungen oder Perforationen	Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforationen.
Probleme bei der Zufuhr	Ausgefrante Ränder	Verwenden Sie Papier von guter Qualität.

 **HINWEIS:** Der Drucker verwendet Hitze und Druck, um den Toner auf dem Papier zu fixieren. Die Tinte von Farbpapier und vorgedruckten Formularen muss für die Temperatur des Druckers geeignet sein. Die Höchsttemperatur des Druckers beträgt 0,1 Sekunden lang 200° C.

Der Gebrauch von Briefkopfpapier, das mit Kaltfarben (diese werden bei bestimmten Thermokopierverfahren verwendet) bedruckt ist, sollte vermieden werden.

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier mit erhöhter Schrift.

Verwenden Sie keine für Tintenstrahldrucker oder andere Niedrigtemperaturdrucker entwickelten Transparentfolien. Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für HP LaserJet Drucker bestimmt sind.

Etiketten

HP empfiehlt, Etiketten über das Prioritätszufuhrfach zu bedrucken.

- △ **ACHTUNG:** Führen Sie dem Drucker ein Blatt Etiketten nur einmal zu. Die Haftung des Klebstoffs lässt nach, was eine Beschädigung des Druckers zur Folge haben kann.
-

Etikettendesign

Bei der Wahl von Etiketten sollten Sie beachten, dass die Etiketten folgende Qualitätsmerkmale aufweisen:

- **Klebeetiketten:** Der Klebstoff sollte bei 200° C, der Höchsttemperatur des Druckers, beständig sein.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, deren Unterlage nicht zu sehen ist. Etiketten können sich von Bögen lösen, die Freiräume zwischen den Etiketten aufweisen, was schwerwiegende Papierstaus verursachen kann.
- **Gewellte Etiketten:** Vor dem Drucken müssen die Etiketten flach liegen, der Bogen darf sich nicht mehr als 13 mm in eine Richtung einrollen.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung.

Transparentfolien

Transparentfolien müssen bei 200° C, der Höchsttemperatur des Druckers, beständig sein.

Umschläge

HP empfiehlt, Umschläge über das Prioritätszufuhrfach zu bedrucken.

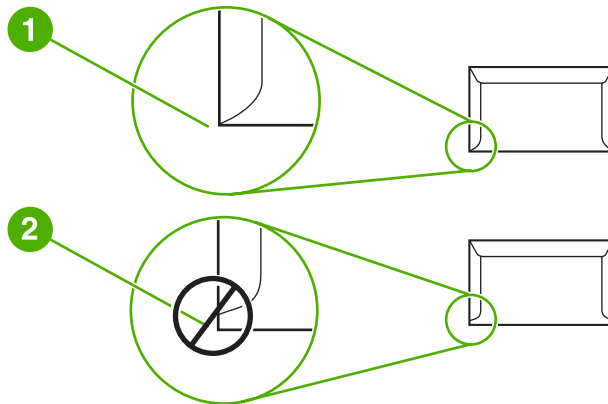
Umschlagdesign

Die Beschaffenheit der Briefumschläge spielt eine große Rolle. Die Falzlinien von Briefumschlägen können beträchtlich variieren, nicht nur zwischen Herstellern, sondern auch innerhalb einer Packung vom gleichen Hersteller. Das erfolgreiche Drucken auf Briefumschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Kriterien:

- **Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m² nicht überschreiten, da ein größeres Gewicht zu Papierstaus führen könnte.
- **Beschaffenheit:** Vor dem Drucken sollten die Umschläge flach liegen, sie dürfen sich nicht mehr als 6 mm einrollen und keine Luft enthalten. Umschläge mit eingeschlossener Luft können Probleme verursachen. Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Schnappverschlüssen, Bindfäden, Sichtfenstern, Lochungen, Perforierungen, Aussparungen, aus synthetischem Material, Aufdrucken oder Prägungen. Verwenden Sie keine Umschläge mit Klebstoff, der nicht angefeuchtet werden muss, sondern durch Druck versiegelt wird.
- **Zustand:** Stellen Sie sicher, dass die Umschläge keine Falten, Risse oder sonstigen Schäden aufweisen. Vergewissern Sie sich, dass auf den Umschlägen kein Klebstoff freiliegt.
- **Formate:** Die Umschlagsformate reichen von 90 x 160 mm bis 178 x 254 mm.

Doppelseitig gefalzte Umschläge

Doppelseitig gefalzte Umschläge weisen keine diagonal verlaufenden, sondern vertikale Falzkanten an beiden Umschlagenden auf. Vertikale Falzkanten neigen zur Faltenbildung. Stellen Sie sicher, dass der Falz bis in die Ecken des Umschlags reicht, wie in der folgenden Abbildung zu sehen ist.



1	Akzeptables Umschlagdesign
2	Nicht akzeptables Umschlagdesign

Umschläge mit Klebestreifen oder Verschlussklappen

Bei Umschlägen mit Klebestreifen oder mehreren Verschlussklappen, die über den Falz gefaltet werden, ist darauf zu achten, dass der Klebstoff mit der Hitze und dem Druck des Druckers kompatibel ist. Die Höchsttemperatur des Druckers beträgt 200° C. Zusätzliche Verschlussklappen und Klebestreifen können zu zerknitterten oder geknickten Umschlägen sowie zu Papierstaus führen.


Lagerung von Umschlägen

Die ordnungsgemäße Lagerung von Umschlägen unterstützt die Druckqualität. Umschläge sollten flach gelagert werden. Wenn sich Luftblasen im Umschlag bilden, können Falten beim Drucken entstehen.

Karton und schwere Druckmedien

Über die Medienzufuhrfächer kann verschiedenes Kartenmaterial, einschließlich Karteikarten und Postkarten, bedruckt werden. Mit bestimmten Kartenmaterialien werden bessere Druckergebnisse erzielt, da sich deren Beschaffenheit besser für die Zuführung durch einen Laserdrucker eignet.

Zum Erzielen einer optimalen Druckleistung sollte kein Papier verwendet werden, das schwerer als 157 g/m² ist. Zu schweres Papier kann Zufuhrprobleme, Stapelprobleme, Papierstaus, mangelnde Tonerfixierung, schlechte Druckqualität oder übermäßigen mechanischen Verschleiß verursachen.

 **HINWEIS:** Das Drucken auf schwerem Papier ist möglich, wenn das Fach nicht ganz gefüllt ist und Papier mit einer Glättgüte von 100-180 Sheffield verwendet wird.

Design des Kartenmaterials

- **Glätte:** Das 135-157 g/m² schwere Kartenmaterial sollte eine Glättegüte von 100-180 Sheffield und das 60-135 g/m² schwere Kartenmaterial sollte eine Glättegüte von 100-250 Sheffield aufweisen.
- **Beschaffenheit:** Das Kartenmaterial sollte flach liegen, das Papier darf sich nicht mehr als 5 mm einrollen.
- **Zustand:** Stellen Sie sicher, dass das Kartenmaterial keine Falten, Risse oder sonstigen Schäden aufweist.
- **Formate:** Verwenden Sie jeweils nur Kartenmaterial der folgenden Formate:
 - **Minimal:** 76 x 127 mm
 - **Maximal:** 216 x 356 mm


Richtlinien zum Kartenmaterial

Die Ränder müssen auf mindestens 2 mm vom Papierrand entfernt eingestellt werden.

Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare

Briefkopfpapier ist hochwertiges Papier, das oft ein Wasserzeichen aufweist, manchmal aus Baumwollfasern besteht und in einer breiten Palette von Farben und Beschichtungen erhältlich ist. Vorgedruckte Formulare können aus einem breiten Spektrum von Papierarten von recyceltem bis hin zu hochwertigem Papier bestehen.

Viele Hersteller entwerfen diese Papiersorten jetzt mit für den Laserdrucker optimierten Eigenschaften und bieten dieses Papier als laserkompatibel oder lasersicher an.

 **HINWEIS:** Beim Drucken mit Laserdruckern sind einige von Seite zu Seite auftretende Abweichungen normal. Diese Abweichungen sind beim Drucken auf Normalpapier oft nicht zu sehen. Beim Bedrucken vorgedruckter Formulare sind diese Abweichungen jedoch auffälliger, da sich bereits Linien und Kästchen auf der Seite befinden.

Um Probleme bei Verwendung von vorgedruckten Formularen, geprägtem Papier und Briefkopfpapier zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Richtlinien:

- Der Gebrauch von Kaltfarben (diese werden bei bestimmten Thermokopierverfahren verwendet) sollte vermieden werden.
- Verwenden Sie vorgedruckte Formulare und Briefkopfpapier, die mit dem Offset-Lithografieverfahren oder durch Gravierung bedruckt wurden.
- Verwenden Sie Formulare, die mit hitzebeständigen Tinten erstellt wurden, die nicht schmelzen, evaporieren oder unerwünschte Emissionen abgeben, wenn sie eine Zehntelsekunde lang auf 200° C erhitzt werden. In der Regel erfüllen oxidierte oder ölbasierte Farben diese Anforderung.
- Achten Sie bei vorgedruckten Formularen auf einen gleichbleibenden Feuchtigkeitsgehalt des Papiers, und verwenden Sie keine Materialien, die die elektrischen oder Zufuhreigenschaften des Papiers ändern. Versiegeln Sie die Formulare in einer feuchtigkeitsabweisenden Verpackung, um Änderungen in der Feuchtigkeit bei der Lagerung zu vermeiden.
- Die Verarbeitung vorgedruckter Formulare mit einem Belag oder einer Beschichtung sollte vermieden werden.


- Vor dem Gebrauch von Briefkopfpapier mit starker Prägung wird abgeraten.
- Papiersorten mit stark strukturierter Oberfläche sollten nicht verwendet werden.
- Der Gebrauch von Offsetpudern oder anderen Materialien, die verhindern, dass gedruckte Formulare aneinander haften, sollte vermieden werden.

Auswählen von Papier und anderen Druckmedien

HP LaserJet Drucker erstellen Dokumente in hervorragender Qualität. Sie können eine Reihe von Medien bedrucken: zugeschnittene Papierbögen (einschließlich 100%-Recyclingpapier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien und Papier im Sonderformat. Folgende Medienformate werden unterstützt:

- **Minimal:** 76 x 127 mm
- **Maximal:** 216 x 356 mm

Eigenschaften wie Gewicht, Faserung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren, die sich auf die Druckerleistung und Ausgabequalität auswirken. Wählen Sie nur qualitativ hochwertige, für Laserdrucker geeignete Medien, um die bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten. Einzelheiten zu den Papier- und Medienspezifikationen finden Sie im Abschnitt [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12.](#)

 **HINWEIS:** Testen Sie das Medium zuerst, bevor Sie es in großen Mengen kaufen. Zeigen Sie die im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* (Druckmedienhandbuch für HP LaserJet Drucker; HP Handbuchteilenummer 5851-1468) aufgeführten Anforderungen Ihrem Papierwarenhändler. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12.](#)

HP Druckmedien

HP empfiehlt die folgenden HP Druckmedien:

- HP Mehrzweckpapier
- HP Office-Papier
- HP All-in-One Druckpapier
- HP LaserJet Papier
- HP Premium LaserJet Papier

Ungeeignete Medien

Der HP LaserJet 1020 Drucker kann viele Arten von Medien verarbeiten. Medien, die nicht den Spezifikationen des Druckers entsprechen, führen zu einem Verlust an Druckqualität und können Papierstaus hervorrufen.

- Verwenden Sie kein Papier, das zu rau ist.
- Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforierungen mit Ausnahme von standardmäßigem dreifach gelochtem Papier.
- Verwenden Sie keine mehrteiligen Formulare.
- Verwenden Sie kein Papier mit Wasserzeichen, wenn Sie Flächenmuster drucken.

Medien, die den Drucker beschädigen können

In sehr seltenen Fällen können Medien den Drucker beschädigen. Folgende Medien dürfen nicht verwendet werden, um mögliche Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Verwenden Sie keine Medien mit Heftklammern.
- Verwenden Sie keine für Tintenstrahldrucker oder andere Niedrigtemperaturdrucker entwickelten Transparentfolien. Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für HP LaserJet Drucker bestimmt sind.
- Verwenden Sie kein für Tintenstrahldrucker entwickeltes Fotopapier.
- Verwenden Sie kein Papier, das geprägt oder beschichtet und daher nicht für die Temperaturen des Bildfixierers im Drucker geeignet ist. Wählen Sie Medien, die eine 0,1 Sekunden lang Temperaturen bis zu 200° C aushalten können. HP stellt für den HP LaserJet 1020 Drucker eine Auswahl von Medien her.
- Verwenden Sie kein mit Kaltfarben oder Thermokopierverfahren hergestelltes Briefkopfpapier. Vordrucke oder Briefkopfpapier müssen mit Farben gedruckt sein, die eine Zehntelsekunde lang Temperaturen von 200° C aushalten können.
- Verwenden Sie keine Medien, die Schadstoffe absondern, schmelzen, ihre Form verändern oder sich verfärben, wenn sie eine Zehntelsekunde lang einer Temperatur von 200° C ausgesetzt sind.

HP LaserJet Zubehör können Sie in den USA unter <http://www.hp.com/go/ljsupplies/> oder weltweit unter <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html/> bestellen.

Einlegen von Medien in die Zufuhrfächer

Die folgenden Abschnitte beschreiben, wie in die verschiedenen Zufuhrfächer Medien eingelegt werden.


- △ **ACHTUNG:** Falls Sie versuchen, zerknitterte, gefaltete oder beschädigte Medien zu bedrucken, kann dies zu Papierstaus führen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12.](#)
-

Prioritätszufuhrfach

Das Prioritätszufuhrfach nimmt jeweils ein Blatt von Druckmedien mit einem Gewicht von bis zu 163 g/m² oder einen Umschlag, eine Transparentfolie oder eine Karte auf. Laden Sie die Medien so, dass die obere Kante nach vorne und die zu bedruckende Seite nach oben zeigt. Um Papierstaus und Schräglauf zu vermeiden, sollten die Medienführungen an den Seiten immer richtig eingestellt werden, bevor Medien zugeführt werden.


150-Blatt-Hauptzufuhrfach

Das Zufuhrfach nimmt bis zu 150 Seiten Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² oder weniger Seiten eines schwereren Mediums mit einer Stapelhöhe von 25 mm oder weniger auf. Laden Sie die Medien so, dass die obere Kante nach vorne und die zu bedruckende Seite nach oben zeigt. Um Papierstaus und Schräglauf zu vermeiden, sollten die Medienführungen an den Seiten und vorne immer richtig eingestellt werden.

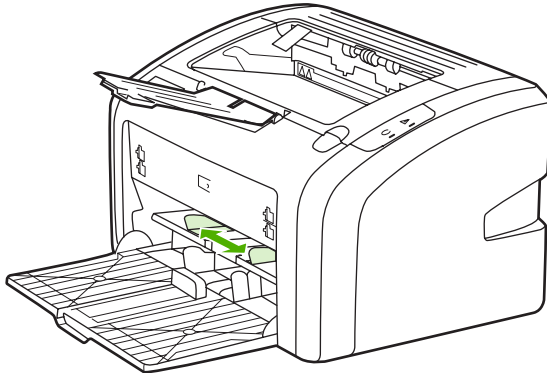
-  **HINWEIS:** Wenn Sie neue Medien hinzufügen, müssen Sie alle Medien aus dem Zufuhrfach entfernen und den neuen Medienstapel gerade ausrichten. Dies verhindert, dass mehrere Blätter gleichzeitig in den Drucker eingezogen werden, und verringert die Anzahl der Medienstaus.
-


Bedrucken eines Umschlags

Verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlene Umschläge. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12.](#)

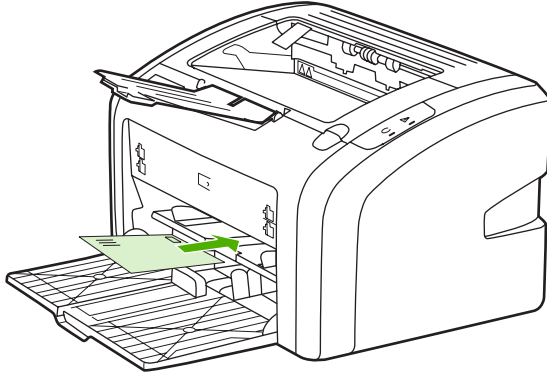
 **HINWEIS:** Zum Bedrucken eines Umschlags verwenden Sie das Prioritätszufuhrfach. Zum Bedrucken mehrerer Umschläge verwenden Sie das Hauptzufuhrfach.

1. Schieben Sie die Medienführungen etwas über die Breite der Umschlags hinweg nach außen, bevor Sie den Umschlag einlegen.

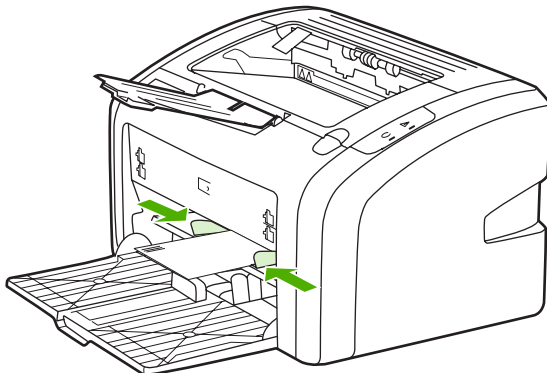


 **HINWEIS:** Wenn sich die Verschlussklappe des Umschlags an der kurzen Kante befindet, führen Sie diese Kante zuerst in den Drucker ein.

2. Legen Sie den Umschlag mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der oberen Kante nach links in die Medienführung ein.




3. Stellen Sie die Medienführungen auf die Breite des Umschlags ein.



4. Greifen Sie auf die Druckereigenschaften (oder Druckeinstellungen in Windows XP, Windows Vista und Windows 7) zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“](#) [auf Seite 9](#).

5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** als Medientyp **Umschlag** aus.


 **HINWEIS:** Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.

6. Bedrucken Sie den Umschlag.

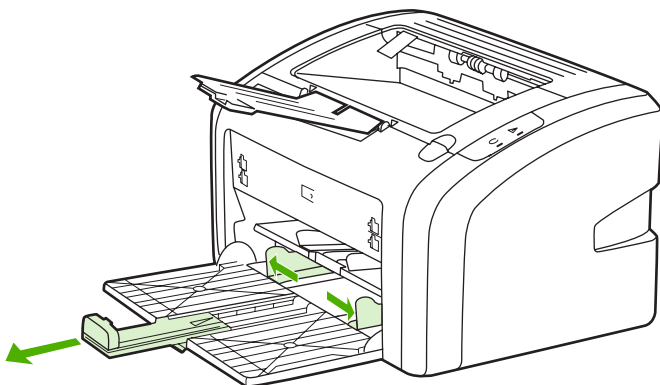
Informationen zum Drucken mit der manuellen Zufuhr finden Sie unter [„Manuelle Zufuhr“](#) [auf Seite 14](#).

Bedrucken mehrerer Umschläge

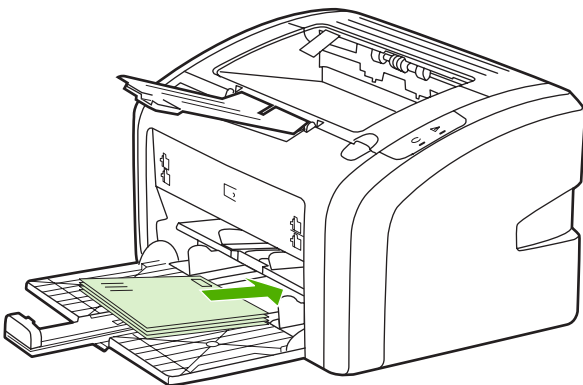
Verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlene Umschläge. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12.](#)


 **HINWEIS:** Zum Bedrucken eines Umschlags verwenden Sie das Prioritätszufuhrfach. Zum Bedrucken mehrerer Umschläge verwenden Sie das Hauptzufuhrfach.

1. Schieben Sie die Medienführungen etwas über die Breite der Umschläge hinweg nach außen, bevor Sie die Umschläge einlegen.

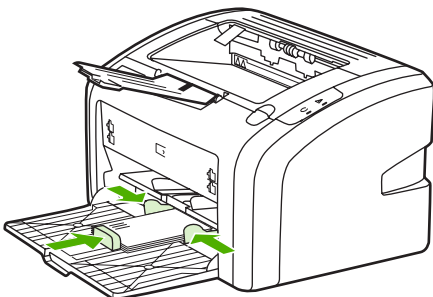


2. Legen Sie die Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der oberen Kante nach links in die Medienführung ein. Sie können bis 15 Umschläge übereinander stapeln.




 **HINWEIS:** Wenn sich die Verschlussklappe der Umschläge an der kurzen Kante befindet, führen Sie diese Kante zuerst in den Drucker ein.

3. Stellen Sie die Medienführungen auf die Länge und Breite der Umschläge ein.



4. Greifen Sie auf die Druckereigenschaften (oder Druckeinstellungen in Windows XP, Windows Vista und Windows 7) zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“](#) [auf Seite 9](#).

 **HINWEIS:** Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.

5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** als Medientyp **Umschlag** aus.
6. Bedrucken Sie die Umschläge.

Bedrucken von Transparentfolien und Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlene Transparentfolien und Etiketten, wie z. B. HP Transparentfolie und HP LaserJet Etiketten. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12.](#)

- △ **ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass in den Druckereinstellungen der richtige Medientyp gemäß den folgenden Anweisungen eingestellt ist. Der Drucker passt die Fixiertemperatur aufgrund der Medientyp-Einstellung an. Wenn Sie ein Sondermedium bedrucken, wie z. B. Transparentfolien oder Etiketten, verhindert diese Anpassung, dass der Fixierer das Medium auf dem Weg durch den Drucker beschädigt.

ACHTUNG: Untersuchen Sie die Medien auf zerknitterte, gewellte oder eingerissene Stellen und auf fehlende Etiketten.


1. Legen Sie eine einzelne Seite in das Prioritätszufuhrfach oder mehrere Seiten in das Hauptzufuhrfach ein. Laden Sie die Medien so, dass die obere Kante nach vorne und die zu bedruckende (raue) Seite nach oben zeigt.
2. Stellen Sie die Medienführungen ein.
3. Greifen Sie auf die Druckereigenschaften (oder Druckereinstellungen in Windows XP, Windows Vista und Windows 7) zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9.](#)
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** den richtigen Medientyp aus.
5. Drucken Sie das Dokument.

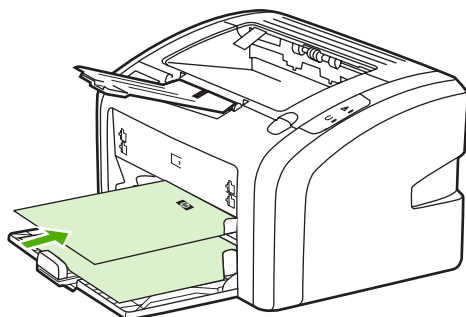
Bedrucken von Briefkopfpapier und vorgedruckten Formularen

Der HP LaserJet 1020 Drucker kann Briefkopfpapier und vorgedruckte Formulare bedrucken, die bei Temperaturen von bis zu 200° C beständig sind.

1. Laden Sie das Papier so, dass die obere Kante nach vorne und die zu bedruckende Seite nach oben zeigt. Stellen Sie die Medienführungen auf die Breite des Papiers ein.
2. Greifen Sie auf die Druckereigenschaften (oder Druckereinstellungen in Windows XP, Windows Vista und Windows 7) zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9](#).
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** den richtigen Medientyp aus.
4. Drucken Sie das Dokument.

Informationen zum Drucken mit der manuellen Zufuhr finden Sie unter [„Manuelle Zufuhr“ auf Seite 14](#).

-
-  **HINWEIS:** Wenn Sie ein Deckblatt auf Briefkopfpapier gefolgt von einem mehrseitigen Dokument drucken möchten, legen Sie das normale Papier in das Hauptzufuhrfach und das Briefkopfpapier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Prioritätszufuhrfach ein.
-



Bedrucken von Medien in Sonderformaten und Karten

Der HP LaserJet 1020 Drucker kann Medien in Sonderformaten und Kartenmaterial zwischen 76 x 127 mm und 216 x 356 mm bedrucken.

Zum Bedrucken mehrerer Umschläge verwenden Sie das Hauptzufuhrfach. Unter [„Hauptzufuhrfach“ auf Seite 6](#) finden Sie die unterstützten Medienformate.

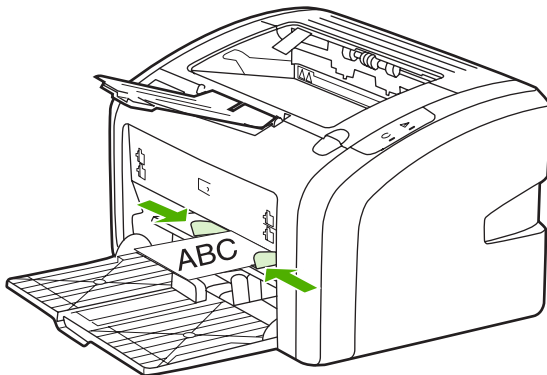
△ **ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich, dass die Blätter nicht aneinander haften, bevor Sie sie einlegen.

1. Laden Sie die Medien so, dass die kurze Kante nach vorne und die zu bedruckende Seite nach oben zeigt. Stellen Sie die Medienführungen passend für die Medien ein.
2. Greifen Sie auf die Druckereigenschaften (oder Druckereinstellungen in Windows XP, Windows Vista und Windows 7) zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9](#).
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** die Option für Sonderformate aus. Geben Sie die Maße des Mediums im Sonderformat an.

📄 **HINWEIS:** Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.

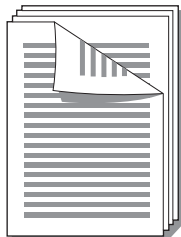
4. Drucken Sie das Dokument.


Informationen zum Drucken mit der manuellen Zufuhr finden Sie unter [„Manuelle Zufuhr“ auf Seite 14](#).




Bedrucken beider Seiten des Papiers (manueller Duplexdruck)

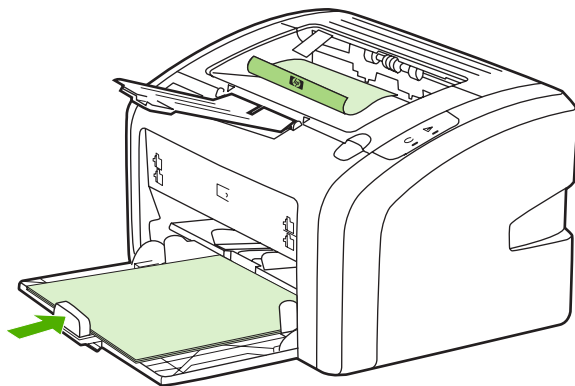
Um beide Seiten des Papiers zu bedrucken (manueller Duplexdruck), müssen Sie dem Drucker das Papier zwei Mal zuführen.



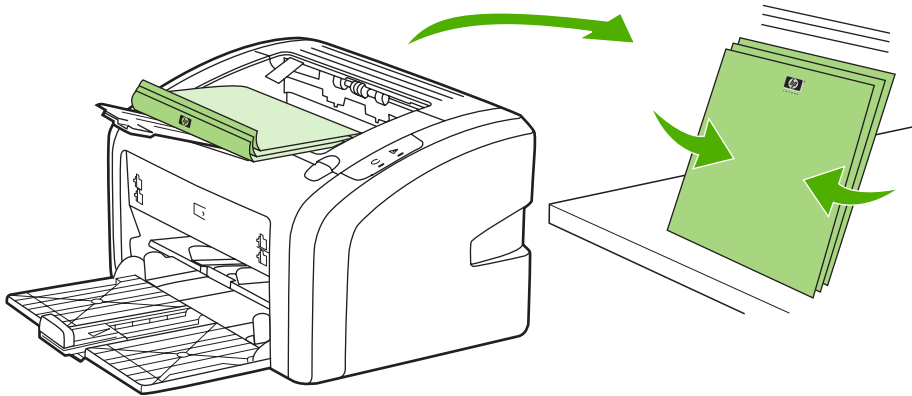
 **HINWEIS:** Das manuelle beidseitige Drucken kann dazu führen, dass der Drucker schneller verschmutzt und dadurch die Druckqualität abnimmt. Bei Verunreinigungen des Druckers lesen Sie bitte den Abschnitt „[Reinigen des Druckers](#)“ auf Seite 40.

1. Greifen Sie auf die Druckereigenschaften (oder Druckeinstellungen in Windows XP, Windows Vista und Windows 7) zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter „[Druckereigenschaften \(Treiber\)](#)“ auf Seite 9.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck (manuell)** aus. Wählen Sie die gewünschte Bindungsoption aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
3. Drucken Sie das Dokument.

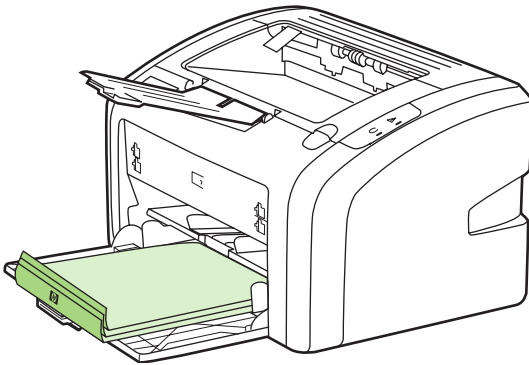
 **HINWEIS:** Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.



4. Nachdem eine Seite gedruckt wurde, nehmen Sie die bedruckten Blätter heraus. Drehen Sie die bedruckte Seite nach unten, und richten Sie den Stapel gerade.



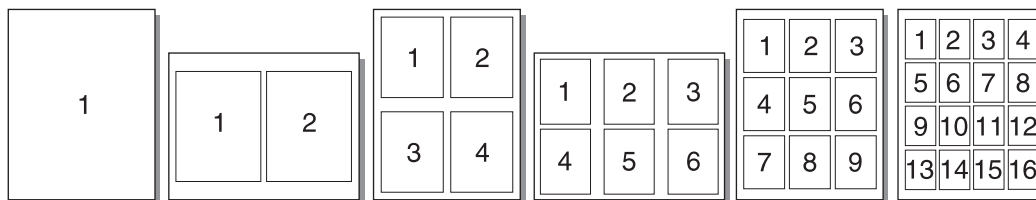
5. Legen Sie den Stapel wieder in das Zufuhrfach. Die erste Seite sollte nach unten zeigen, und die untere Kante sollte dem Drucker zuerst zugeführt werden.




6. Klicken Sie auf **Weiter**, um die zweite Seite zu drucken.

Drucken mehrerer Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier (N-up, mehrere Seiten pro Blatt)

Sie können wählen, wie viele Seiten auf ein Blatt Papier gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten kleiner ausgedruckt und in der Reihenfolge angeordnet, in der sie sonst auch gedruckt würden.




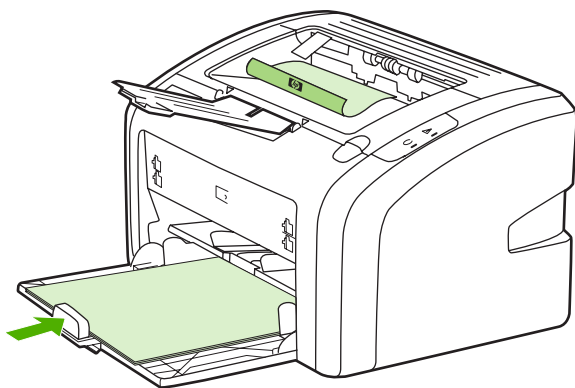
1. Greifen Sie in der Softwareanwendung auf die Druckereigenschaften (oder Druckereinstellungen in Windows XP, Windows Vista und Windows 7) zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9](#).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** die richtige Anzahl der Seiten pro Blatt aus.
 **HINWEIS:** Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.
3. (Optionale Schritte) Wenn Sie Seitenränder einschließen möchten, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen. Wenn Sie festlegen möchten, in welcher Reihenfolge die Seiten auf das Blatt gedruckt werden, wählen Sie die gewünschte Reihenfolge aus dem Dropdown-Menü aus.
4. Drucken Sie das Dokument.

Drucken von Broschüren

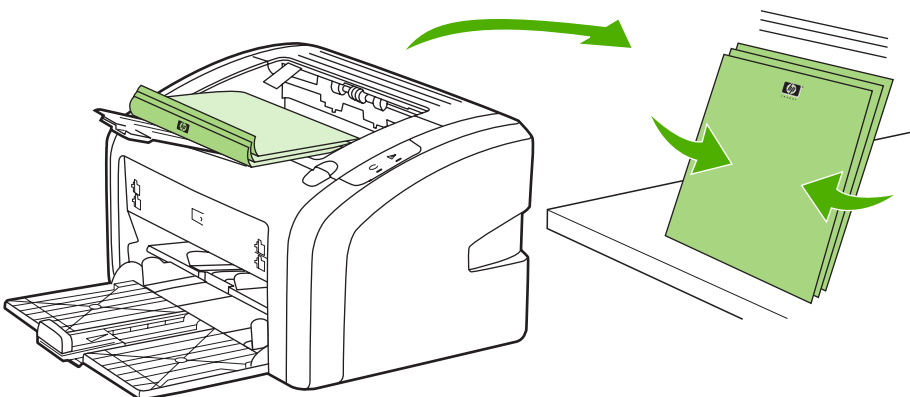
Sie können Broschüren im Format US-Letter oder A4 drucken.

1. Legen Sie das Papier in das Hauptzufuhrfach ein.
2. Greifen Sie auf die Druckereigenschaften (oder Druckeinstellungen in Windows XP, Windows Vista und Windows 7) zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“](#) auf Seite 9.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck (manuell)** aus. Wählen Sie die gewünschte Bindungsoption aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**. Drucken Sie das Dokument.

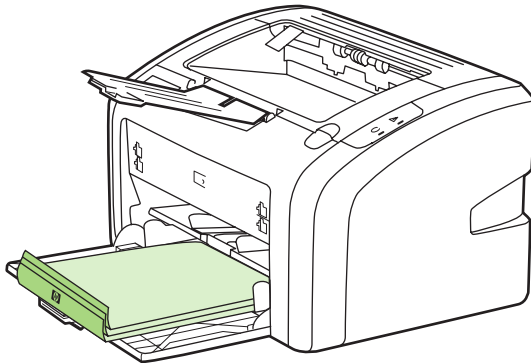
 **HINWEIS:** Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.



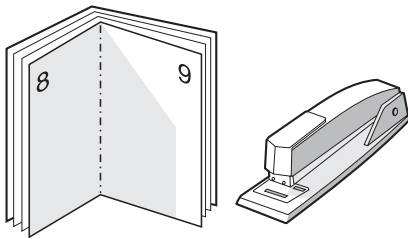
4. Nachdem eine Seite gedruckt wurde, nehmen Sie die bedruckten Blätter heraus. Drehen Sie die bedruckte Seite nach unten, und richten Sie den Papierstapel gerade.



5. Legen Sie die Blätter mit der ersten Seite wieder in das Zufuhrfach. Die erste Seite sollte nach unten zeigen, und die untere Kante sollte dem Drucker zuerst zugeführt werden.

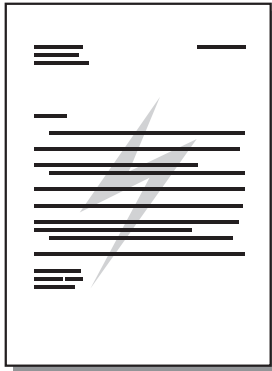


6. Drucken Sie die zweite Seite.
7. Falten und heften Sie die Seiten zusammen.




Drucken von Wasserzeichen

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text im Hintergrund eines vorhandenen Dokuments drucken. So können Sie z. B. quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments in großen grauen Buchstaben *Entwurf* oder *Vertraulich* drucken.



1. Greifen Sie in der Softwareanwendung auf die Druckereigenschaften (oder Druckereinstellungen in Windows XP, Windows Vista und Windows 7) zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9](#).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Effekte** das gewünschte Wasserzeichen aus.

 **HINWEIS:** Nicht alle Druckerfunktionen sind in allen Treibern oder unter allen Betriebssystemen verfügbar. In der Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (zum Druckertreiber) finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit der Funktionen für diesen Treiber.

3. Drucken Sie das Dokument.

3 **Wartung**

Dieses Kapitel bietet Informationen zu folgenden Themen:

- [Reinigen des Druckers](#)
- [Auswechseln der Papiereinzugswalze](#)
- [Reinigen der Papiereinzugswalze](#)
- [Auswechseln des Druckertrennstegs](#)
- [Neuverteilen des Toners](#)
- [Auswechseln der Druckpatrone](#)

Reinigen des Druckers

Reinigen Sie das Äußere des Druckers bei Bedarf mit einem sauberen, feuchten Tuch.

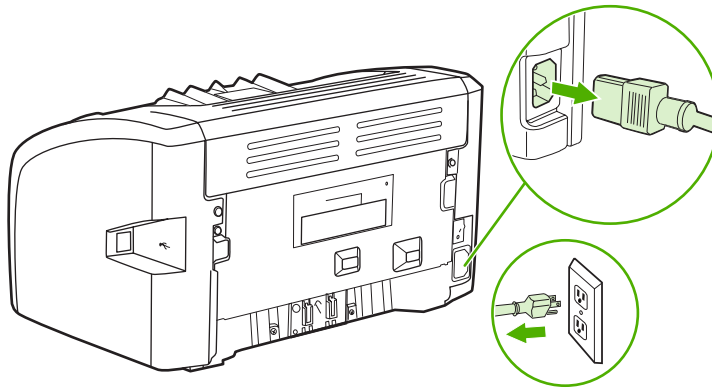
△ **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Ammoniak.

Während des Druckvorgangs können sich Medien-, Toner- und Staubpartikel im Drucker ansammeln. Mit der Zeit können diese Ablagerungen zu Druckqualitätsproblemen wie Tonerpartikel oder verschmierter Toner und Papierstaus führen. Reinigen Sie zur Beseitigung bzw. Vermeidung dieser Art von Problemen den Druckpatronenbereich und den Medienpfad des Druckers.

Reinigen des Druckpatronenbereichs

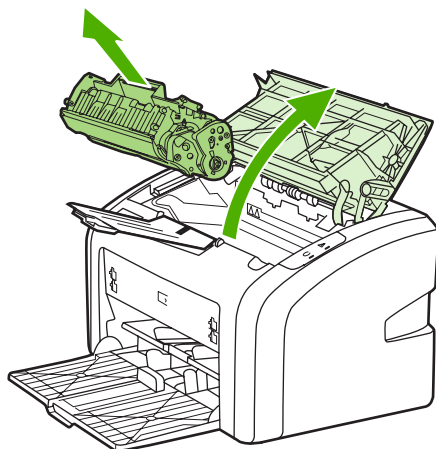
Der Druckpatronenbereich muss nicht oft gereinigt werden. Das Reinigen dieses Bereichs kann aber die Qualität der Ausdrücke verbessern.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Warten Sie, bis der Drucker abgekühlt ist.

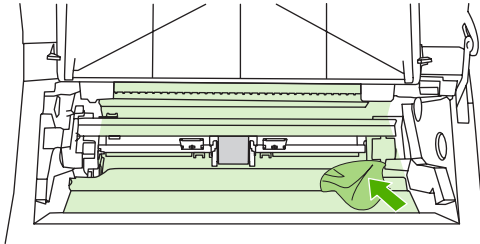


2. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe, und entfernen Sie die Druckpatrone.

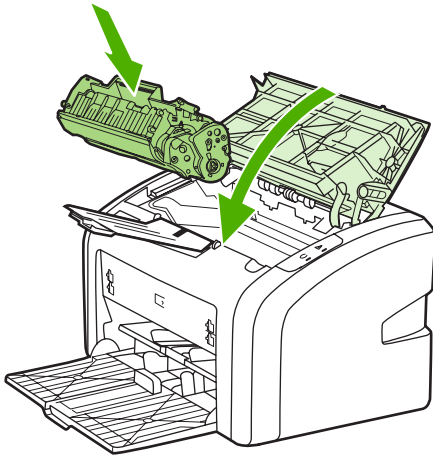
△ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, darf diese keinem Licht ausgesetzt werden. Decken Sie die Druckpatrone ggf. ab. Die schwarze Transportwalze aus Schaumgummi im Drucker darf nicht berührt werden. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.



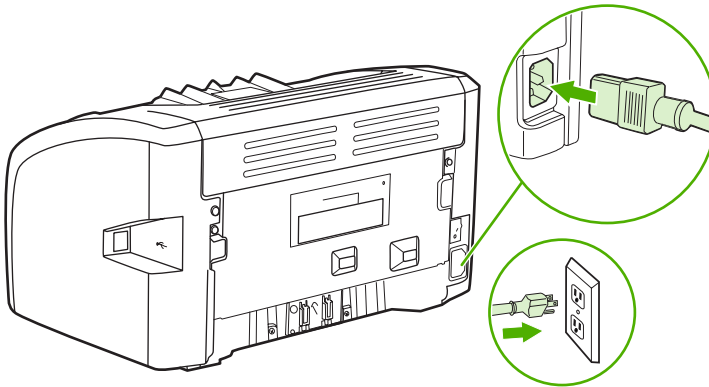
3. Entfernen Sie alle Rückstände im Medienpfad, und in der Einbuchtung für die Druckpatrone mit einem trockenen, fusselreien Tuch.



4. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.

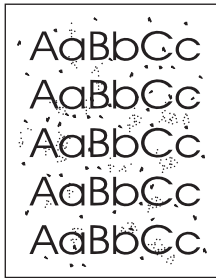



5. Schließen Sie den Drucker an die Netzsteckdose an, und schalten Sie ihn ein.




Reinigen des Medienpfads im Drucker

Wenn Sie Tonerpartikel oder Punkte auf den Ausdrucken bemerken, können Sie mit dem HP LaserJet Reinigungsprogramm überschüssige Medien- und Tonerpartikel entfernen, die sich auf der Fixiereinheit und den Walzen ansammeln können. Durch Reinigen des Medienpfads lässt sich u. U. die Nutzungsdauer des Druckers verlängern.



 **HINWEIS:** Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit einer Transparentfolie. Wenn Sie keine Transparentfolie haben, können Sie Kopierpapier mit einem Gewicht von 70 bis 90 g/m² und einer glatten Oberfläche verwenden.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker außer Betrieb ist und die Bereit-LED leuchtet.
2. Laden Sie die Medien in das Zufuhrfach.
3. Drucken Sie eine Reinigungsseite. Greifen Sie auf die Druckereigenschaften (oder Druckereinstellungen in Windows XP, Windows Vista und Windows 7) zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter „[Druckereigenschaften \(Treiber\)](#)“ auf Seite 9.

 **HINWEIS:** Der Reinigungsvorgang dauert ungefähr 3 Minuten. Die Reinigungsseite wird während des Reinigungsvorgangs einige Male angehalten. Schalten Sie den Drucker erst aus, nachdem die Reinigungsseite vollständig gedruckt wurde. Sie müssen den Reinigungsvorgang u. U. mehrere Male wiederholen, wenn der Drucker sorgfältig gereinigt werden soll.

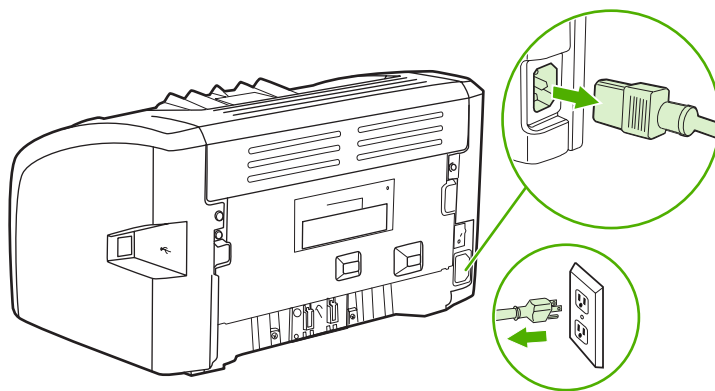
Auswechseln der Papiereinzugswalze

Selbst bei normaler Verwendung mit Medien guter Qualität kommt es zu einer Abnutzung. Werden jedoch Medien schlechter Qualität verwendet, muss die Papiereinzugswalze möglicherweise häufiger ausgewechselt werden.

Wenn der Drucker Medien regelmäßig falsch aufnimmt (er zieht keine Medien ein), müssen Sie die Papiereinzugswalze eventuell auswechseln oder reinigen. Informationen zum Bestellen einer neuen Papiereinzugswalze finden Sie unter [„Bestellen von Zubehör“ auf Seite 96](#).

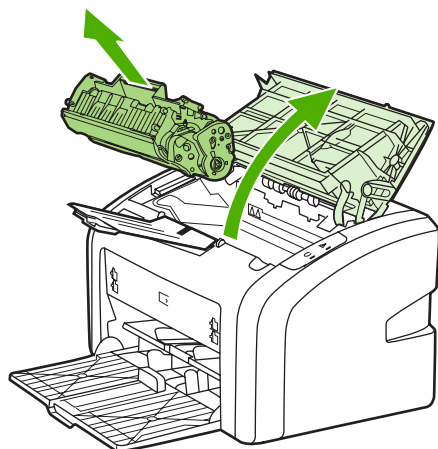
△ **ACHTUNG:** Wird keine Maßnahme durchgeführt, kann es zu Schäden am Drucker kommen.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Warten Sie, bis der Drucker abgekühlt ist.

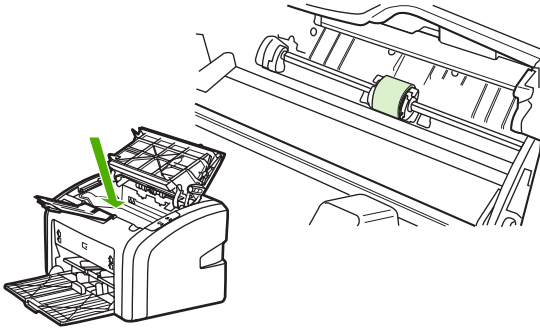


2. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe, und entfernen Sie die Druckpatrone.

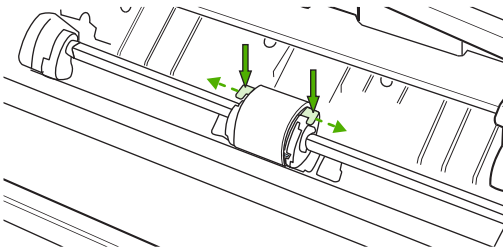
△ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollte sie möglichst keiner direkten Lichteinstrahlung ausgesetzt werden. Decken Sie die Druckpatrone mit einem Blatt Papier ab.



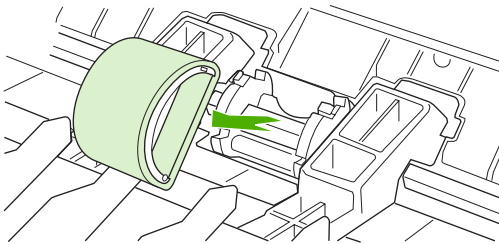
3. Machen Sie die Papiereinzugswalze ausfindig.



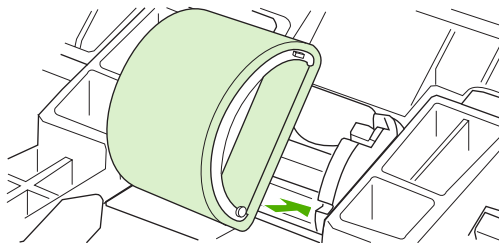
4. Lösen Sie die kleinen, weißen Laschen an beiden Seiten der Papiereinzugswalze, und drehen Sie die Papiereinzugswalze nach vorne.



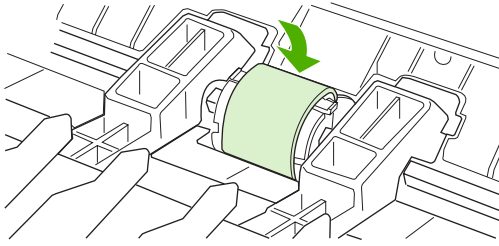
5. Ziehen Sie die Papiereinzugswalze behutsam nach oben und aus dem Drucker heraus.



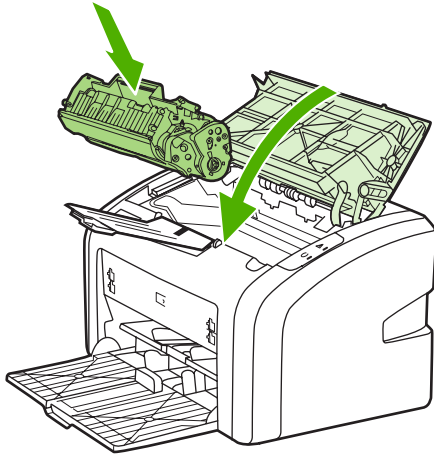
6. Positionieren Sie die neue Papiereinzugswalze in der Öffnung. Die kreisförmigen und rechteckigen Aussparungen an der Seite verhindern ein falsches Einsetzen der Walze.



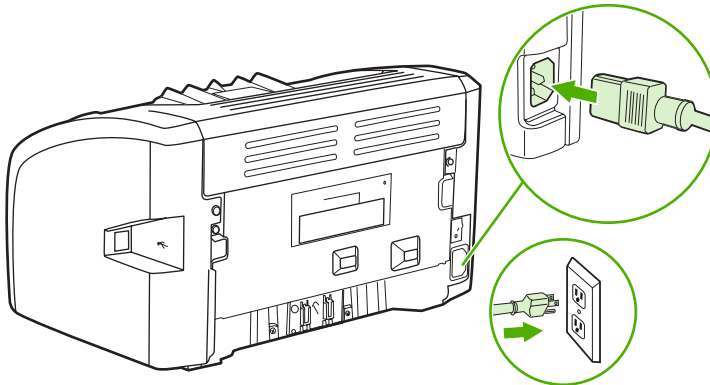
7. Drehen Sie den oberen Teil der neuen Einzugswalze von Ihnen weg, bis beide Seiten einrasten.



8. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.



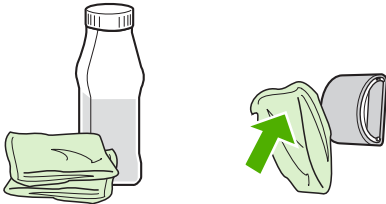
9. Schließen Sie den Drucker an die Netzsteckdose an, und schalten Sie ihn ein.



Reinigen der Papiereinzugswalze

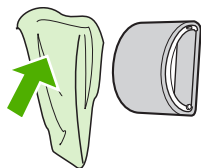
Wenn Sie die Walze nur reinigen, nicht auswechseln möchten, folgen Sie dieser Anleitung:

1. Entfernen Sie die Papiereinzugswalze. Führen Sie dazu die Schritte 1 bis 5 unter [„Auswechseln der Papiereinzugswalze“ auf Seite 43](#) aus.
2. Befeuchten Sie ein fusselfreies Tuch mit Isopropylalkohol, und reiben Sie die Walze damit ab.

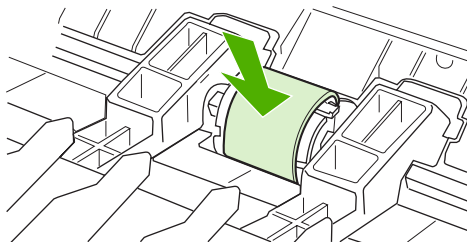


⚠ **VORSICHT!** Alkohol ist entzündlich. Halten Sie den Alkohol und das Tuch von offenen Flammen fern. Lassen Sie den Alkohol vollständig trocknen, bevor Sie den Drucker schließen und das Netzkabel einstecken.

3. Wischen Sie die Papiereinzugswalze mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, um losen Schmutz zu entfernen.



4. Lassen Sie die Papiereinzugswalze vollständig trocknen, bevor Sie sie wieder in den Drucker einsetzen (siehe [„Auswechseln der Papiereinzugswalze“ auf Seite 43](#)).

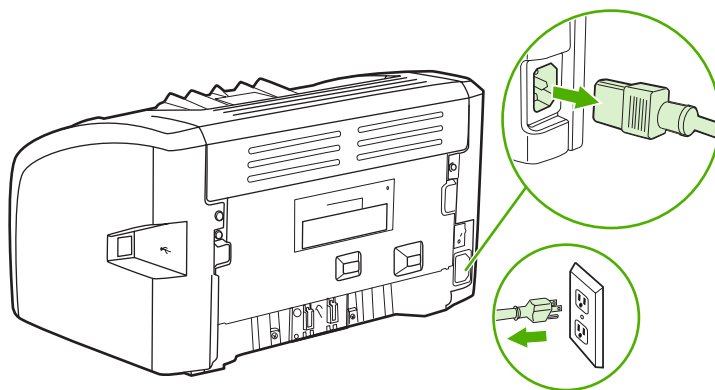


Auswechseln des Druckertrennstegs

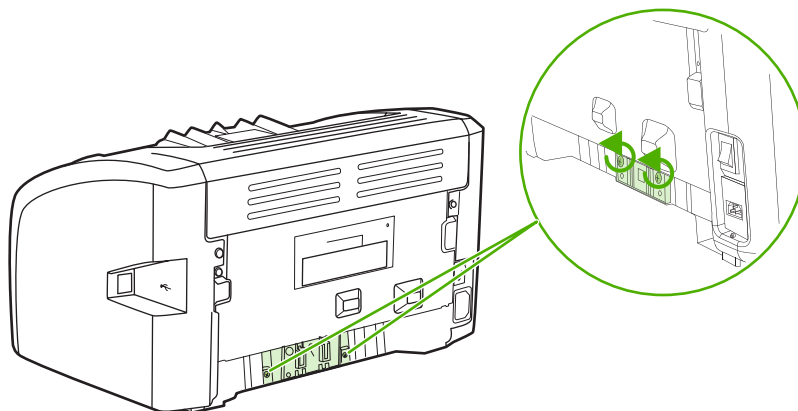
Selbst bei normaler Verwendung mit Medien guter Qualität kommt es zu einer Abnutzung. Werden jedoch Medien schlechter Qualität verwendet, muss der Trennsteg unter Umständen häufiger ausgewechselt werden. Wenn der Drucker regelmäßig mehrere Blätter gleichzeitig einzieht, muss möglicherweise der Trennsteg ausgewechselt werden. Informationen zum Bestellen eines neuen Druckertrennstegs finden Sie unter [„Bestellen von Zubehör“ auf Seite 96](#).

 **HINWEIS:** Reinigen Sie zunächst die Papiereinzugswalze, bevor Sie den Trennsteg auswechseln. Siehe [„Reinigen der Papiereinzugswalze“ auf Seite 46](#).

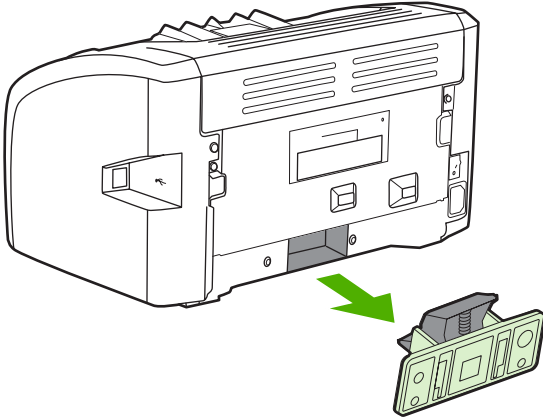
1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Warten Sie, bis der Drucker abgekühlt ist.



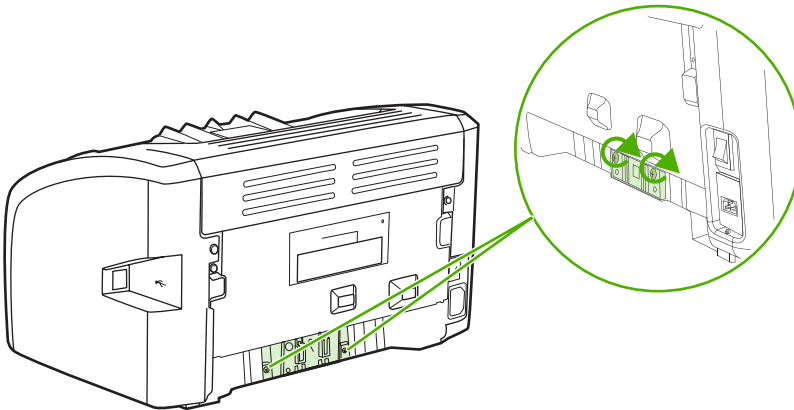
2. Schrauben Sie die beiden Schrauben an der Rückseite des Druckers ab, mit denen der Trennsteg befestigt ist.



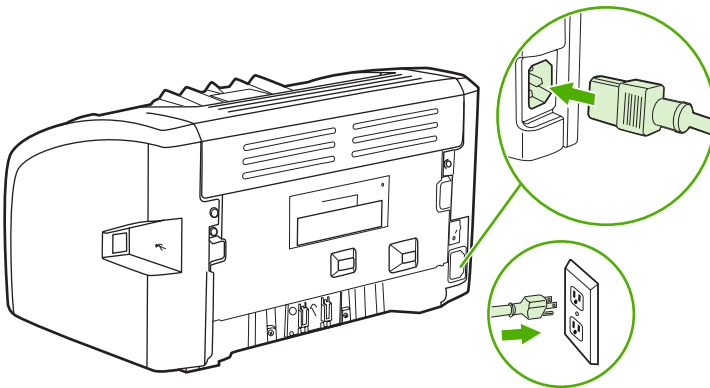
3. Entfernen Sie den Trennsteg.



4. Setzen Sie den neuen Trennsteg ein, und schrauben Sie ihn fest.



5. Schließen Sie den Drucker an die Netzsteckdose an, und schalten Sie ihn ein.

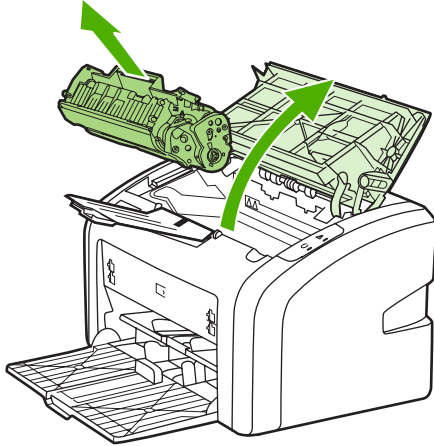


Neuverteilen des Toners

Wenn die Tonerpatrone fast leer ist, können auf der gedruckten Seite hellere Stellen erscheinen. Sie können in diesem Fall die Druckqualität u. U. vorübergehend wieder verbessern, wenn Sie den Toner neu verteilen. Dadurch können Sie vielleicht den aktuellen Druckauftrag noch abschließen, bevor Sie die Druckpatrone auswechseln müssen.

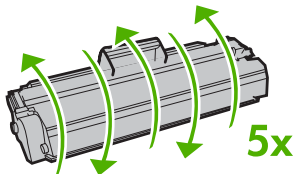
△ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollte sie möglichst keiner direkten Lichteinstrahlung ausgesetzt werden. Decken Sie die Druckpatrone mit einem Blatt Papier ab.

1. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Druckpatrone aus dem Drucker.



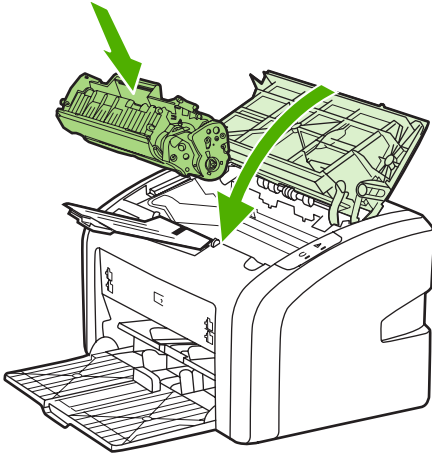
2. Schütteln Sie die Druckpatrone vorsichtig hin und her, um den Toner neu zu verteilen.

△ **ACHTUNG:** Halten Sie die Druckpatronen an beiden Enden, um sie nicht zu beschädigen.



△ **ACHTUNG:** Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück mit kaltem Wasser. *In heißem Wasser setzt sich der Toner im Stoff fest.*

3. Setzen Sie die Druckpatrone wieder in den Drucker ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.

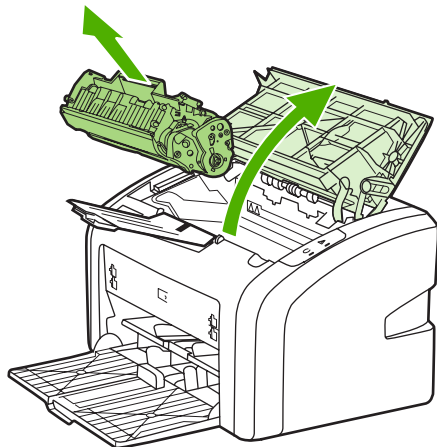


Falls der Ausdruck immer noch hell ist, legen Sie eine neue Druckpatrone ein. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Auswechseln der Druckpatrone“ auf Seite 51](#).

Auswechseln der Druckpatrone

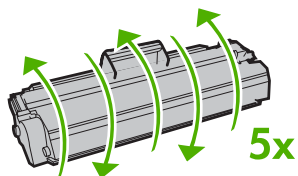
1. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe, und entfernen Sie die alte Druckpatrone. Recyclinginformationen finden Sie in der Verpackung der neuen Tonerpatrone.

△ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollte sie möglichst keiner direkten Lichteinstrahlung ausgesetzt werden. Decken Sie die Druckpatrone mit einem Blatt Papier ab.

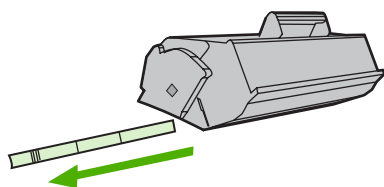


2. Nehmen Sie die neue Patrone aus ihrer Verpackung, und schütteln Sie sie vorsichtig hin und her, um den Toner in der Patrone gleichmäßig zu verteilen.

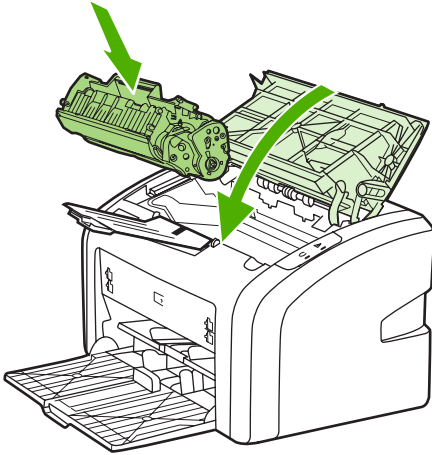
△ **ACHTUNG:** Halten Sie die Druckpatronen an beiden Enden, um sie nicht zu beschädigen.



3. Ziehen Sie an der Lasche, bis das gesamte Band von der Druckpatrone entfernt ist. Legen Sie die Lasche in die Patronenverpackung für das Recycling.



4. Setzen Sie die neue Druckpatrone in den Drucker ein, und überprüfen Sie den korrekten Sitz der Patrone. Schließen Sie die Druckpatronenklappe.



△ **ACHTUNG:** Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück mit kaltem Wasser. *In heißem Wasser setzt sich der Toner im Stoff fest.*

4 Fehlersuche

Dieses Kapitel bietet Informationen zu folgenden Themen:

- [Lösungsfindung](#)
- [Status-LED-Leuchtmuster](#)
- [Probleme bei der Papierhandhabung](#)
- [Die gedruckte Seite sieht anders aus als auf dem Bildschirm](#)
- [Probleme mit der Druckersoftware](#)
- [Verbessern der Druckqualität](#)
- [Beseitigen von Medienstaus](#)

Lösungsfindung

In diesem Abschnitt können Sie Lösungen für allgemeine Druckerprobleme finden.

Schritt 1: Ist der Drucker richtig angeschlossen und eingerichtet?

- Ist der Drucker an eine Steckdose angeschlossen, die ordnungsgemäß funktioniert?
- Ist der Netzschalter eingeschaltet?
- Ist die Druckpatrone richtig installiert? Siehe [„Auswechseln der Druckpatrone“ auf Seite 51](#).
- Ist das Papier richtig in das Zufuhrfach eingelegt? Siehe [„Einlegen von Medien in die Zufuhrfächer“ auf Seite 25](#).

Ja	Wenn Sie die Fragen oben bejahen konnten, gehen Sie zu „Schritt 2: Leuchtet die Bereit-LED?“ auf Seite 54 über.
Nein	Wenn sich der Drucker nicht einschalten lässt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 55).

Schritt 2: Leuchtet die Bereit-LED?

Sehen die Bedienfeld-LEDs aus wie auf diesem Bild?



HINWEIS: Unter [„Bedienfeld des Druckers“ auf Seite 5](#) finden Sie eine Beschreibung der LEDs auf dem Bedienfeld.

Ja	Gehen Sie zu „Schritt 3: Können Sie eine Druckertestseite drucken?“ auf Seite 54 über.
Nein	Wenn die Bedienfeld-LEDs nicht wie auf dem Bild oben leuchten, finden Sie weitere Informationen unter „Status-LED-Leuchtmuster“ auf Seite 56 . Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 55).

Schritt 3: Können Sie eine Druckertestseite drucken?

Drucken Sie eine Druckertestseite.

Ja	Wenn die Seite gedruckt wird, gehen Sie zu „Schritt 4: Ist die Druckqualität akzeptabel?“ auf Seite 55 über.
Nein	Wenn kein Papier ausgegeben wurde, finden Sie weitere Informationen unter „Probleme bei der Papierhandhabung“ auf Seite 58 . Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 55).

Schritt 4: Ist die Druckqualität akzeptabel?

Ja	Wenn die Druckqualität akzeptabel ist, gehen Sie zu „Schritt 5: Kommuniziert der Drucker mit dem Computer?“ auf Seite 55 über.
Nein	<p>Wenn die Druckqualität unbefriedigend ist, finden Sie weitere Informationen unter „Verbessern der Druckqualität“ auf Seite 64.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Druckeinstellungen für die von Ihnen verwendeten Medien korrekt sind. Informationen zu den Einstellungen für die verschiedenen Medientypen finden Sie unter „Auswählen von Papier und anderen Druckmedien“ auf Seite 23.</p> <p>Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 55).</p>

Schritt 5: Kommuniziert der Drucker mit dem Computer?

Drucken Sie probeweise ein Dokument von einer Softwareanwendung aus.

Ja	Wenn das Dokument gedruckt wird, gehen Sie zu „Schritt 6: Sieht die gedruckte Seite aus wie erwartet?“ auf Seite 55 über.
Nein	<p>Wenn das Dokument nicht gedruckt wird, finden Sie weitere Informationen unter „Probleme mit der Druckersoftware“ auf Seite 62.</p> <p>Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 55).</p>

Schritt 6: Sieht die gedruckte Seite aus wie erwartet?

Ja	Das Problem ist gelöst. Wenn das Problem nicht gelöst ist, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 55).
Nein	<p>Siehe „Die gedruckte Seite sieht anders aus als auf dem Bildschirm“ auf Seite 60.</p> <p>Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 55).</p>

HP Kundendienst

- Rufen Sie in den USA für den HP LaserJet 1020 Drucker <http://www.hp.com/support/lj1020/> auf.
- In allen anderen Ländern/Regionen erhalten Sie Unterstützung unter <http://www.hp.com>.

Status-LED-Leuchtmuster

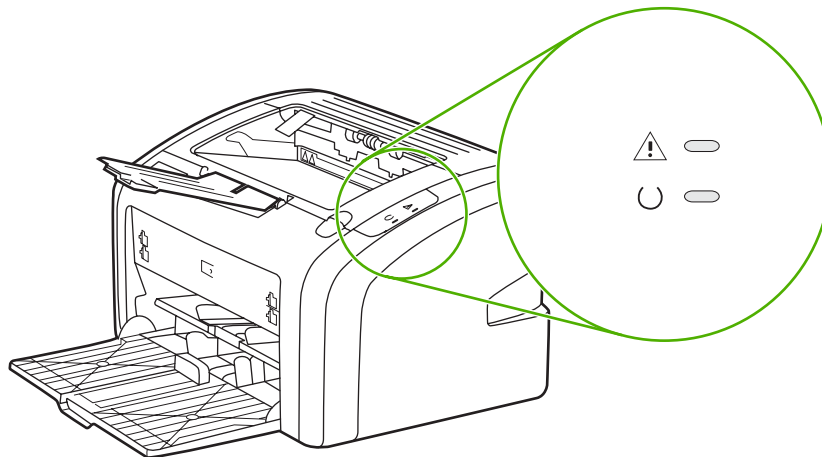


Tabelle 4-1 Legende zum LED-Status



	Symbol für „LED aus“
	Symbol für „LED an“
	Symbol für „LED blinkt“

Tabelle 4-2 LED-Meldung auf dem Bedienfeld







LED-Status	Zustand des Druckers	Aktion
 	Bereit Der Drucker ist zum Drucken bereit.	Es ist kein Eingreifen erforderlich.
 	Verarbeiten von Daten Der Drucker empfängt oder verarbeitet gerade Daten.	Warten Sie, bis der Auftrag gedruckt wurde. Wenn Sie den aktuellen Auftrag abbrechen möchten, drücken Sie die Abbruch-Taste .
	Reinigungsmodus Es wird gerade eine Reinigungs- oder eine Druckertestseite gedruckt.	Warten Sie, bis die Reinigungsseite ausgedruckt wurde und sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet. Dies kann bis zu zwei Minuten dauern. Warten Sie, bis die Druckertestseite ausgedruckt wurde und sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet.
 	Kein Speicher verfügbar Es ist keine Drucker-Speicherkapazität mehr vorhanden.	Die zu druckende Seite ist für die Speicherkapazität des Druckers eventuell zu komplex. Verwenden Sie versuchsweise eine niedrigere Auflösung. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckqualitätseinstellungen“ auf Seite 16.

Table 4-2 LED-Meldung auf dem Bedienfeld (Fortsetzung)

LED-Status	Zustand des Druckers	Aktion
	<p>Achtung: Klappe offen, keine Medien, keine Druckpatrone oder Medienstau</p> <p>Dieser Drucker befindet sich in einem Fehlerzustand, der ein Eingreifen des Bedieners erforderlich macht.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob folgende Bedingungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Druckpatronenklappe ist ganz geschlossen. Es sind Medien eingelegt. Weitere Anweisungen finden Sie unter „Einlegen von Medien in die Zufuhrfächer“ auf Seite 25. Die Druckpatrone ist richtig im Drucker installiert. Weitere Anweisungen finden Sie unter „Auswechseln der Druckpatrone“ auf Seite 51. Es liegt kein Medienstau vor. Weitere Anweisungen finden Sie unter „Beseitigen von Medienstaus“ auf Seite 69.
	<p>Druckerinitialisierung</p> <p>Der Drucker wird gerade initialisiert.</p>	<p>Es ist kein Eingreifen erforderlich.</p>
	<p>Schwerwiegender Fehler</p> <p>Alle LEDs sind an.</p>	<p>Trennen Sie den Drucker 30 Minuten lang vom Netz, und schließen Sie ihn dann wieder an die Netzsteckdose an.</p> <p>Befindet sich der Drucker danach weiterhin im Fehlerzustand, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Siehe „HP Kundendienst“ auf Seite 55.</p>
	<p>Alle LEDs sind aus.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit Strom versorgt wird.</p> <p>Ziehen Sie beide Enden des Netzkabels heraus, und schließen Sie das Netzkabel wieder an den Drucker und an die Netzsteckdose an.</p>

Zurück zu [„Lösungsfindung“ auf Seite 54.](#)

Probleme bei der Papierhandhabung

Wählen Sie den Punkt, der das Problem am besten beschreibt:

- [„Medienstau“ auf Seite 58](#)
- [„Der Aufdruck ist schräg“ auf Seite 58](#)
- [„Es werden mehrere Blätter gleichzeitig in den Drucker eingezogen“ auf Seite 58](#)
- [„Der Drucker zieht keine Medien aus dem Medienzufuhrfach ein“ auf Seite 59](#)
- [„Die Medien wellen sich im Drucker“ auf Seite 59](#)
- [„Die Druckgeschwindigkeit ist sehr langsam“ auf Seite 59](#)

Medienstau

- Weitere Informationen finden Sie unter [„Beseitigen von Medienstaus“ auf Seite 69](#).
- Vergewissern Sie sich, dass die zum Drucken verwendeten Medien den Spezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12](#).
- Bedrucken Sie kein Altpapier.
- Druckmedien dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sein.
- Der Drucker muss sauber sein. Weitere Informationen finden Sie unter [„Reinigen des Druckers“ auf Seite 40](#).

Der Aufdruck ist schräg

Ein geringes Maß an Schräglauf ist normal und ist bei Einsatz vorgedruckter Formulare möglicherweise auffälliger.

- Weitere Informationen finden Sie unter [„Schräg bedruckte Seite“ auf Seite 67](#).
- Stellen Sie die Medienführungen auf die Breite und Länge des verwendeten Mediums ein, und drucken Sie erneut. Weitere Informationen finden Sie unter [„Medienpfade“ auf Seite 6](#) bzw. [„Einlegen von Medien in die Zufuhrfächer“ auf Seite 25](#).

Es werden mehrere Blätter gleichzeitig in den Drucker eingezogen

- Das Medienzufuhrfach ist möglicherweise zu voll. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einlegen von Medien in die Zufuhrfächer“ auf Seite 25](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Medien nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sind.
- Nehmen Sie Papier eines neuen Ries. Fächern Sie die Seiten vor dem Einlegen in das Zufuhrfach nicht auf.
- Der Trennsteg des Druckers könnte abgenutzt sein. Weitere Informationen finden Sie unter [„Auswechseln des Druckertrennstegs“ auf Seite 47](#).

Der Drucker zieht keine Medien aus dem Medienzufuhrfach ein

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Drucker nicht im manuellen Zufuhrmodus befindet.
- Achten Sie darauf, dass die Medienführungen richtig eingestellt sind.
- Die Papiereinzugswalze ist evtl. verschmutzt oder beschädigt. Anweisungen finden Sie unter [„Reinigen der Papiereinzugswalze“ auf Seite 46](#) bzw. [„Auswechseln der Papiereinzugswalze“ auf Seite 43](#).

Die Medien wellen sich im Drucker

- Weitere Informationen finden Sie unter [„Gewelltes Medium“ auf Seite 67](#).
- Weitere Informationen finden Sie unter [„Medienpfade“ auf Seite 6](#) bzw. [„Auswählen von Papier und anderen Druckmedien“ auf Seite 23](#).

Die Druckgeschwindigkeit ist sehr langsam

Der HP LaserJet 1020 Drucker kann maximal 14 Seiten pro Minute auf Medien im Format A4 und 15 Seiten pro Minute auf Medien im Format US-Letter drucken. Vielleicht ist der Druckauftrag zu komplex. Versuchen Sie Folgendes:

- Vereinfachen Sie die Gestaltung des Dokuments (verringern Sie beispielsweise die Anzahl an Grafiken).
- Greifen Sie auf die Druckereigenschaften im Druckertreiber zu. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9](#). Legen Sie als Medientyp Normalpapier fest.



HINWEIS: Bei schweren Medien können Probleme beim Fixieren des Toners auftreten.


- Schmale oder schwere Medien werden langsam gedruckt. Verwenden Sie normale Medien.
- Die Druckgeschwindigkeit hängt von der Prozessorgeschwindigkeit des Computers, von der Arbeitsspeicherkapazität und von der auf dem Computer verfügbaren Festplattenkapazität ab. Versuchen Sie, diese Komponenten zu erhöhen.

Zurück zu [„Lösungsfindung“ auf Seite 54](#).

Die gedruckte Seite sieht anders aus als auf dem Bildschirm


Wählen Sie den Punkt, der das Problem am besten beschreibt:

- [„Unleserlicher, falscher oder unvollständiger Text“ auf Seite 60](#)
- [„Fehlende Grafiken oder Textstellen bzw. leere Seiten“ auf Seite 60](#)
- [„Das Seitenformat ist anders als auf einem anderen Drucker“ auf Seite 61](#)
- [„Qualität der Grafiken“ auf Seite 61](#)

 **HINWEIS:** Für eine Voransicht eines Druckauftrags verwenden Sie die Option **Druckvorschau** (bzw. **Seitenansicht**) in der Softwareanwendung (sofern verfügbar).

Unleserlicher, falscher oder unvollständiger Text

- Wenn über eine bestimmte Datei unleserlicher Text gedruckt wird, liegt möglicherweise ein Problem bei der betreffenden Datei vor. Wenn über eine bestimmte Anwendung unleserlicher Text gedruckt wird, liegt möglicherweise ein Problem bei der betreffenden Anwendung vor. Vergewissern Sie sich, dass der passende Druckertreiber ausgewählt ist.
- Vielleicht liegt das Problem bei der Softwareanwendung. Drucken Sie aus einer anderen Softwareanwendung.
- Das USB-Kabel ist eventuell locker oder defekt. Versuchen Sie Folgendes:

 **VORSICHT!** Vor Anschließen des USB-Kabels an den Drucker muss der Drucker zunächst immer vom Stromnetz getrennt werden, um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden.

- Ziehen Sie das Druckerkabel an beiden Seiten heraus, und schließen Sie es wieder an.
- Drucken Sie einen Auftrag, der nachweislich gedruckt werden kann.
- Schließen Sie das Kabel und den Drucker möglichst an einen anderen Computer an, und drucken Sie einen Auftrag, von dem Sie wissen, dass er gedruckt werden kann.
- Schalten Sie den Drucker und den Computer aus. Entfernen Sie das USB-Kabel, und überprüfen Sie beide Enden auf Schäden. Schließen Sie das USB-Kabel wieder an, und achten Sie darauf, dass die Verbindungen fest sind. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker direkt am Computer angeschlossen ist. Entfernen Sie alle Umschalter, Bandsicherungslaufwerke, Sicherheitsschlüssel oder sonstigen Geräte, die zwischen dem USB-Anschluss am Computer und am Drucker angeschlossen sind. Diese Geräte können manchmal zu Kommunikationsstörungen zwischen dem Computer und dem Drucker führen. Starten Sie den Drucker und den Computer neu.

Fehlende Grafiken oder Textstellen bzw. leere Seiten

- Vergewissern Sie sich, dass die Datei keine leeren Seiten enthält.
- Möglicherweise befindet sich die Versiegelung noch an der Druckpatrone. Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und ziehen Sie an der Lasche am Ende der Patrone, bis der Klebestreifen in der gesamten Länge abgezogen wurde. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Auswechseln der Druckpatrone“ auf Seite 51](#).

- Möglicherweise sind die Grafikeinstellungen in den Druckereigenschaften nicht für diese Art von Druckauftrag geeignet. Ändern Sie die Grafikeinstellung in den Druckereigenschaften. Weitere Informationen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9](#).
- Reinigen Sie den Drucker, insbesondere die Kontakte zwischen der Druckpatrone und dem Netzteil.


Das Seitenformat ist anders als auf einem anderen Drucker

Wenn das Dokument mit einem älteren oder anderen Druckertreiber (Druckersoftware) erstellt wurde oder in der Software andere Einstellungen für die Druckereigenschaften ausgewählt sind, kann es sein, dass sich das Seitenformat bei der Verwendung des neuen Druckertreibers oder der neuen Einstellungen ändert. Versuchen Sie, dieses Problem wie folgt zu vermeiden:

- Erstellen und drucken Sie die Dokumente mit demselben Druckertreiber (Druckersoftware) und denselben Einstellungen für die Druckereigenschaften, unabhängig davon, welchen HP LaserJet Drucker Sie zum Drucken verwenden.
- Ändern Sie die Auflösung, das Papierformat, die Schriftarteinstellungen und andere Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9](#).

Qualität der Grafiken

Die Grafikeinstellungen sind eventuell nicht für den Druckauftrag geeignet. Überprüfen Sie die Grafikeinstellungen (z. B. die Auflösung) in den Druckereigenschaften und berichtigen Sie diese gegebenenfalls. Weitere Informationen finden Sie unter [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9](#).

 **HINWEIS:** Bei der Umwandlung eines Grafikformats in ein anderes vermindert sich möglicherweise die Auflösung etwas.

Zurück zu [„Lösungsfindung“ auf Seite 54](#).

Probleme mit der Druckersoftware

Tabelle 4-3 Probleme mit der Druckersoftware

Problem	Lösung
Im Ordner Drucker ist kein Druckertreiber für den HP LaserJet 1020 zu finden.	<ul style="list-style-type: none">• Starten Sie den Computer neu.• Installieren Sie die Druckersoftware neu. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf Start, und wählen Sie Programme, HP und HP LaserJet 1020 Series. Klicken Sie dann auf HP LaserJet 1020 Series deinstallieren. Schalten Sie den Drucker aus. Installieren Sie die Druckersoftware von der CD. Schalten Sie den Drucker wieder ein. HINWEIS: Schließen Sie alle evtl. geöffneten Anwendungen. Um eine Anwendung mit einem Symbol in der Taskleiste zu schließen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Schließen oder Deaktivieren.• Versuchen Sie, das USB-Kabel an einen anderen USB-Anschluss am Computer anzuschließen.• Zum Drucken über einen freigegebenen Drucker klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf Start und wählen Einstellungen und anschließend Drucker. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Hinzufügen eines Druckers. Befolgen Sie die Anweisungen im Assistenten für die Druckerinstallation.

Tabelle 4-3 Probleme mit der Druckersoftware (Fortsetzung)

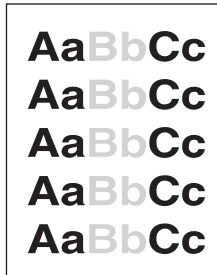
Problem	Lösung
Bei der Softwareinstallation wurde eine Fehlermeldung angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">• Starten Sie den Computer neu.• Installieren Sie die Druckersoftware neu. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf Start, und wählen Sie Programme, HP und HP LaserJet 1020 Series. Klicken Sie dann auf HP LaserJet 1020 Series deinstallieren. Schalten Sie den Drucker aus. Installieren Sie die Druckersoftware von der CD. Schalten Sie den Drucker wieder ein. <p>HINWEIS: Schließen Sie alle evtl. geöffneten Anwendungen. Um eine Anwendung mit einem Symbol in der Taskleiste zu schließen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Schließen oder Deaktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, wie viel freier Speicherplatz auf dem Laufwerk verfügbar ist, auf dem die Druckersoftware installiert werden soll. Setzen Sie gegebenenfalls so viel Speicherplatz wie möglich frei, und wiederholen Sie die Installation der Druckersoftware.• Führen Sie gegebenenfalls das Hilfsprogramm zur Beseitigung von Fragmentierungen auf der Festplatte aus, und wiederholen Sie die Installation der Druckersoftware.
Der Drucker befindet sich im Bereitschaftsmodus, druckt jedoch nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Starten Sie den Computer neu.• Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig sitzen und den Spezifikationen entsprechen. Hierzu gehören USB- und Netzkabel. Versuchen Sie es mit einem neuen Kabel.• Installieren Sie die Druckersoftware neu. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf Start, und wählen Sie Programme, HP und HP LaserJet 1020 Series. Klicken Sie dann auf HP LaserJet 1020 Series deinstallieren. Schalten Sie den Drucker aus. Installieren Sie die Druckersoftware von der CD. Schalten Sie den Drucker wieder ein. <p>HINWEIS: Schließen Sie alle evtl. geöffneten Anwendungen. Um eine Anwendung mit einem Symbol in der Taskleiste zu schließen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Schließen oder Deaktivieren.</p>

Zurück zu [„Lösungsfindung“ auf Seite 54.](#)

Verbessern der Druckqualität

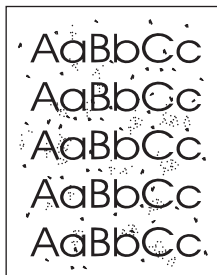
Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Fehlersuche und Fehlerbehebung bei Druckmängeln.

Heller Druck oder blasse Stellen



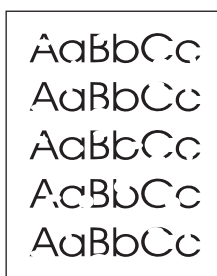
- Die Druckpatrone ist fast vollständig verbraucht. Weitere Informationen finden Sie unter [„Neuverteilen des Toners“ auf Seite 49](#).
- Die Medien entsprechen evtl. nicht den Medienspezifikationen von HP (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12](#).
- Wenn der Ausdruck auf der ganzen Seite zu hell ist, kann die Druckdichte zu hell eingestellt sein oder läuft der Drucker im Sparmodus (EconoMode). Ändern Sie die Druckdichte, und deaktivieren Sie EconoMode in den Druckereigenschaften. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einsparen von Toner“ auf Seite 97](#).

Tonerpartikel




- Die Medien entsprechen evtl. nicht den Medienspezifikationen von HP (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12](#).
- Eventuell muss der Drucker gereinigt werden. Anweisungen finden Sie unter [„Reinigen des Druckers“ auf Seite 40](#) bzw. [„Reinigen des Medienpfads im Drucker“ auf Seite 41](#).

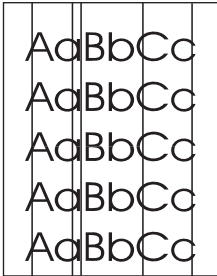
Fehlstellen



- Eventuell ist ein einzelnes Medienblatt schadhaf. Drucken Sie den Auftrag erneut.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Mediums ist uneinheitlich, oder es befinden sich feuchte Stellen auf der Medienoberfläche. Drucken Sie mit neuen Medien. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12](#).
- Die Medienqualität ist schlecht. Das Herstellungsverfahren kann dafür verantwortlich sein, dass der Toner an einigen Stellen nicht angenommen wird. Drucken Sie mit einer anderen Medienart oder -marke.
- Die Druckpatrone ist eventuell defekt. Weitere Informationen finden Sie unter [„Auswechseln der Druckpatrone“ auf Seite 51](#).

 **HINWEIS:** Sollte das Problem trotz dieser Maßnahmen weiterhin fortbestehen, wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler oder Kundendienstvertreter.

Vertikale Linien



- Die lichtempfindliche Walze in der Druckpatrone wurde wahrscheinlich zerkratzt. Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Auswechseln der Druckpatrone“ auf Seite 51](#).

Grauer Hintergrund



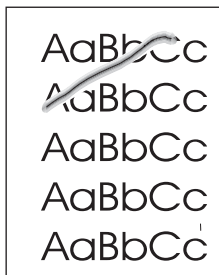
- Verringern Sie über die Druckereinstellungen die Einstellung für die Druckdichte. Dadurch wird die Hintergrundschattierung verringert. Siehe [„Druckereigenschaften \(Treiber\)“ auf Seite 9](#).
- Verwenden Sie leichtere Medien. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12](#).
- Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen des Druckers. Bei sehr trockener Luft (geringer Luftfeuchtigkeit) kann sich die Hintergrundschattierung erhöhen.
- Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Auswechseln der Druckpatrone“ auf Seite 51](#).

Verschmierter Toner



- Wenn sich an der Vorderkante des Mediums verschmierter Toner befindet, sind eventuell die Medienführungen verschmutzt. Wischen Sie die Medienführungen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab. Weitere Informationen finden Sie unter [„Reinigen des Druckers“ auf Seite 40](#).
- Prüfen Sie Medientyp und -qualität.
- Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Auswechseln der Druckpatrone“ auf Seite 51](#).
- Die Fixierertemperatur ist möglicherweise zu niedrig. Prüfen Sie, ob im Druckertreiber der richtige Medientyp ausgewählt ist.

Losser Toner



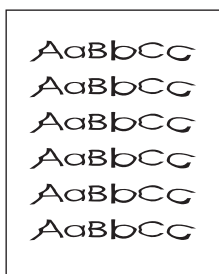
- Reinigen Sie die Innenseite des Druckers. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Reinigen des Druckers“ auf Seite 40](#).
- Prüfen Sie Medientyp und -qualität. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12](#).
- Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Auswechseln der Druckpatrone“ auf Seite 51](#).
- Prüfen Sie, ob im Druckertreiber der richtige Medientyp ausgewählt ist.
- Stecken Sie das Kabel des Druckers direkt in die Wandsteckdose anstatt in eine Steckerleiste.

Vertikale, sich wiederholende Schadstellen



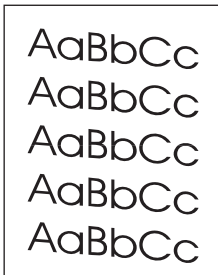
- Die Druckpatrone ist eventuell defekt. Wenn ein Fehler immer wieder an der gleichen Stelle auf dem Blatt auftritt, wechseln Sie die HP Druckpatrone aus. Weitere Anweisungen finden Sie unter [„Auswechseln der Druckpatrone“ auf Seite 51](#).
- Interne Druckerteile sind eventuell mit Toner verschmutzt. Weitere Informationen finden Sie unter [„Reinigen des Druckers“ auf Seite 40](#). Wenn das Problem auf der Rückseite des Blatts auftritt, wird es sich nach einigen gedruckten Seiten wahrscheinlich von selbst lösen.
- Prüfen Sie, ob im Druckertreiber der richtige Medientyp ausgewählt ist.

Verformte Zeichen



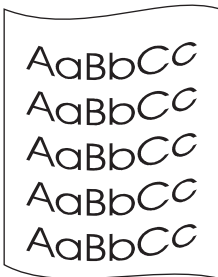
- Wenn die Zeichen nicht richtig geformt sind und wie unausgefüllte Bilder aussehen, ist das Medium eventuell zu glatt. Drucken Sie auf einem anderen Medium. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12](#).
- Wenn die Zeichen nicht richtig geformt sind und wellenförmig erscheinen, muss der Drucker eventuell gewartet oder repariert werden. Drucken Sie eine Druckertestseite. Falls die Zeichen noch immer verformt sind, wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler oder Kundendienstvertreter. Weitere Informationen finden Sie unter [„Kontaktaufnahme mit HP“ auf Seite 102](#).

Schräg bedruckte Seite



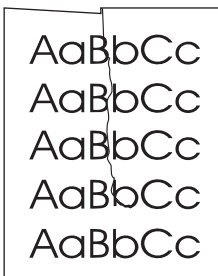
- Achten Sie darauf, dass das Medium richtig geladen ist und die Medienführungen nicht zu fest oder zu locker am Medienstapel anliegen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einlegen von Medien in die Zufuhrfächer“ auf Seite 25.](#)
 - Das Zufuhrfach ist möglicherweise zu voll. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einlegen von Medien in die Zufuhrfächer“ auf Seite 25.](#)
 - Prüfen Sie Medientyp und -qualität. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12.](#)
-

Gewelltes Medium



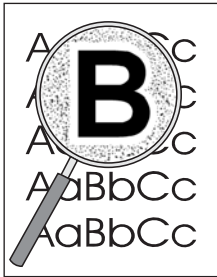
- Prüfen Sie Medientyp und -qualität. Sowohl hohe Temperaturen als auch hohe Luftfeuchtigkeit können dazu beitragen, dass sich Medien wellen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12.](#)
 - Vielleicht befanden sich die Medien zu lange im Zufuhrfach. Drehen Sie den Medienstapel im Fach um. Drehen Sie die Medien im Zufuhrfach auch versuchsweise um 180°.
 - Die Fixierertemperatur ist möglicherweise zu hoch. Prüfen Sie, ob im Druckertreiber der richtige Medientyp ausgewählt ist. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wählen Sie einen Medientyp, für den eine geringere Fixierertemperatur verwendet wird (z. B. Transparentfolien oder leichte Medien).
-

Zerknittertes oder faltiges Papier



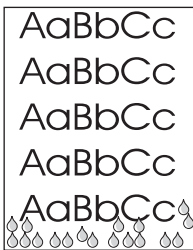
- Achten Sie darauf, dass das Medium richtig geladen ist. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einlegen von Medien in die Zufuhrfächer“ auf Seite 25.](#)
 - Prüfen Sie Medientyp und -qualität. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12.](#)
 - Drehen Sie den Medienstapel im Fach um. Drehen Sie die Medien im Zufuhrfach auch versuchsweise um 180°.
 - Bei Umschlägen lässt sich dies möglicherweise auf im Umschlag eingefangene Luft zurückführen. Nehmen Sie den Umschlag heraus, streichen Sie ihn glatt, und versuchen Sie erneut zu drucken.
-

Verstreuter Toner



- Falls größere Mengen an Toner um die Buchstaben herum verstreut sind, liegt dies vielleicht daran, dass das Medium den Toner nicht annimmt. (Kleinere Mengen an verstreutem Toner sind bei Laserausdrucken normal.) Drucken Sie auf einem anderen Medientyp. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12](#).
 - Drehen Sie den Medienstapel im Fach um.
 - Verwenden Sie für Laserdrucker geeignete Medien. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beachtenswertes zu den Druckmedien“ auf Seite 12](#).
-

Wassertropfen an der unteren Kante



HINWEIS: Die Feuchtigkeit im Drucker kondensiert an der Fixiereinheit und tropft auf das Medium. In sehr heißen und feuchten Gebieten weisen Medien einen hohen Feuchtigkeitsgehalt auf. Wassertropfen sind für den Drucker nicht schädlich.

- Verwenden Sie andere Medien.
 - Bewahren Sie die Medien in einem luftdichten Behälter auf, so dass sie nur wenig Feuchtigkeit absorbieren.
-

Zurück zu [„Lösungsfindung“ auf Seite 54](#).

Beseitigen von Medienstaus

- △ **ACHTUNG:** Öffnen Sie beim Beseitigen von Medienstaus immer die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus, um zu verhindern, dass der Drucker beschädigt wird. Dies gilt auch für Medienstaus im Ausgabefach. Warten Sie mit dem Einsetzen der Patrone und dem Schließen der Klappe, bis der Medienstau beseitigt wurde. Bei geöffneter Klappe und entfernter Druckpatrone sind die Medien auf den Papiereinzugswalzen weniger gespannt. Die gestauten Seiten können so leichter entfernt werden und es wird verhindert, dass der Drucker beschädigt wird.

Von Zeit zu Zeit kann es während eines Druckauftrags zu einem Medienstau kommen. Sie werden durch eine Fehlermeldung der Software und durch die LEDs auf dem Bedienfeld des Druckers auf einen Medienstau aufmerksam gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter „[Status-LED-Leuchtmuster](#)“ auf Seite 56.

Dies sind einige Ursachen für Medienstaus:

- Die Zufuhrfächer wurden falsch oder zu voll geladen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Einlegen von Medien in die Zufuhrfächer](#)“ auf Seite 25.
- 📄 **HINWEIS:** Wenn Sie neue Medien hinzufügen, müssen Sie immer alle Medien aus dem Zufuhrfach nehmen und den neuen Stapel Medien gerade richten. Dies verhindert, dass mehrere Blätter gleichzeitig in den Drucker eingezogen werden, und verringert die Anzahl der Medienstaus.
- Die Medien entsprechen nicht den Medienspezifikationen von HP. Weitere Informationen finden Sie unter „[Beachtenswertes zu den Druckmedien](#)“ auf Seite 12.

Typische Stellen für Medienstaus

- **Druckpatronenbereich:** Weitere Anweisungen finden Sie unter „[Entfernen einer eingeklemmten Seite](#)“ auf Seite 69.
 - **Bereich der Zufuhrfächer:** Wenn die Seite noch aus dem Zufuhrfach herausragt, versuchen Sie sie behutsam zu entfernen, ohne sie zu zerreißen. Wenn Sie einen Widerstand spüren, finden Sie weitere Anweisungen unter „[Entfernen einer eingeklemmten Seite](#)“ auf Seite 69.
 - **Papierausgabepfad:** Wenn die Seite aus dem Ausgabefach herausragt, finden Sie weitere Anweisungen unter „[Entfernen einer eingeklemmten Seite](#)“ auf Seite 69.
- 📄 **HINWEIS:** Nach einem Medienstau befindet sich manchmal loser Toner im Drucker. Diese Verschmutzung tritt jedoch nicht mehr auf, nachdem einige Seiten gedruckt wurden.

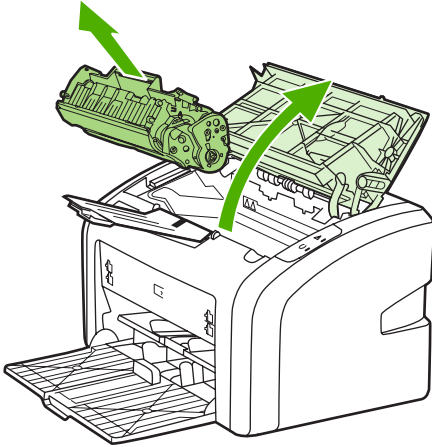
Entfernen einer eingeklemmten Seite

- △ **ACHTUNG:** Nach einem Medienstau kann sich loser Toner auf der Seite befinden. Mit Toner verschmutzte Kleidung sollte in kaltem Wasser ausgewaschen werden. *In heißem Wasser setzt sich der Toner dauerhaft im Stoff fest.*

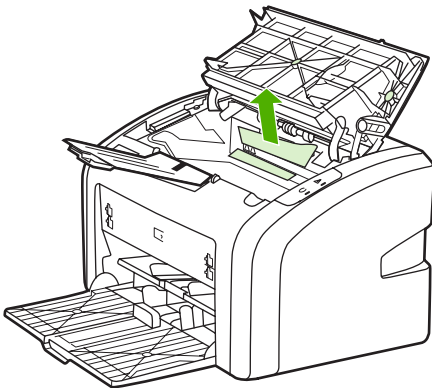
ACHTUNG: Öffnen Sie beim Beseitigen von Medienstaus immer die Druckpatronenklappe, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus, um zu verhindern, dass der Drucker beschädigt wird. Dies gilt auch für Medienstaus im Ausgabefach.

1. Öffnen Sie die Druckpatronenklappe, und entfernen Sie die Druckpatrone.

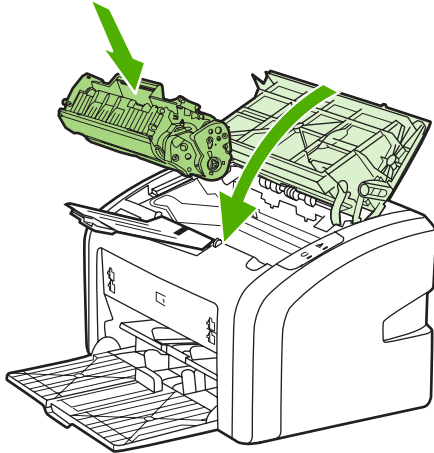
△ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollte sie möglichst keiner direkten Lichteinstrahlung ausgesetzt werden. Decken Sie die Druckpatrone mit einem Blatt Papier ab.




2. Fassen Sie das Medium an der Seite an, die am weitesten herausragt (zur Mitte hin), und ziehen Sie es behutsam aus dem Drucker heraus.



3. Nachdem der Medienstau beseitigt wurde, setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckpatronenklappe.



Nach Beseitigen eines Medienstaus muss der Drucker u. U. aus- und wieder eingeschaltet werden.

 **HINWEIS:** Wenn Sie neue Medien hinzufügen, müssen Sie alle Medien aus dem Zufuhrfach nehmen und den neuen Stapel Medien gerade richten.

Zurück zu [„Lösungsfindung“ auf Seite 54.](#)

A Druckerspezifikationen

Dieser Anhang liefert Informationen zu folgenden Themen:

- [Umgebungsspezifikationen](#)
- [Stromverbrauch, elektrische Spezifikationen und akustische Emissionen](#)
- [Abmessungen und Gewicht](#)
- [Druckerkapazität und -bewertung](#)
- [Speicherspezifikationen](#)

Umgebungsspezifikationen

Betrieb

Installieren Sie das Gerät in einem gut belüfteten, staubfreien Bereich.


Am Stromnetz angeschlossener Drucker:

- Temperatur: 10° C bis 32,5° C
- Luftfeuchtigkeit: 20% bis 80% (ohne Kondensation)

Lagerung

Nicht am Stromnetz angeschlossener Drucker:

- Temperatur: 0° C bis 40° C
 - Luftfeuchtigkeit: 10% bis 80% (ohne Kondensation)
-

 **HINWEIS:** Aktuelle Werte vom 1. April 2004. Die Werte können ohne Vorankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj1020/>.


Stromverbrauch, elektrische Spezifikationen und akustische Emissionen

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/lj1020_regulatory.

- △ **ACHTUNG:** Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. in der das Produkt verkauft wird. Wandeln Sie die Betriebsspannungen nicht um. Dies kann zu Schäden am Produkt führen und die Produktgewährleistung aufheben.
-

Abmessungen und Gewicht

Maße	<ul style="list-style-type: none">• Breite: 370 mm• Tiefe: 242 mm• Höhe: 209 mm
Gewicht (bei eingesetzter 2.000-Seiten-Tonerpatrone)	5,8 kg

 **HINWEIS:** Aktuelle Werte vom 1. April 2004. Die Werte können ohne Vorankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj1020/>.

Druckerkapazität und -bewertung

Druckgeschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none">• 14 Seiten pro Minute auf Medien im Format A4 und 15 Seiten pro Minute auf Medien im Format US-Letter• Ausgabe der ersten Seite nach nur 10 Sekunden
Kapazität des Hauptzufuhrfachs	150 Blatt Papier mit normalem Gewicht von 75 g/m ²
Kapazität des Prioritätszufuhrfachs	1 Blatt Medien bis zu 163 g/m ²
Kapazität des oberen Ausgabefachs (Druckseite nach unten)	100 Blatt Papier mit normalem Gewicht von 75 g/m ²
Kleinstes Papierformat	76 x 127 mm
Größtes Papierformat	216 x 356 mm
Mediengewicht	Ausgabefach: 60 bis 105 g/m ²
Standardspeicher	2 MB RAM
Druckauflösung	<ul style="list-style-type: none">• 600 x 600 dpi mit der HP Resolution Enhancement-Technologie (REt)• effektive Ausgabequalität von 1200 dpi (600 x 600 x 2 dpi mit HP Resolution Enhancement-Technologie [REt])
Durchsatz	<ul style="list-style-type: none">• 8.000 einseitig bedruckte Seiten pro Monat (maximal)• 1.000 beidseitig bedruckte Seiten pro Monat (durchschnittlich)

Speicherspezifikationen

Standardspeicher


2 MB RAM

B Zulassungsbestimmungen

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde geprüft und befindet sich gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen innerhalb der Grenzwerte für ein Digitalgerät der Klasse B. Diese Grenzwerte sorgen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Geräts in Wohngebieten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und strahlt diese unter Umständen auch ab. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es Funkstörungen verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Wenn dieses Gerät Interferenzen im Rundfunk- und Fernsehempfang verursacht (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar ist), sollten Sie versuchen, die Empfangsstörungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Stellen Sie das Gerät in größerer Entfernung zum Empfänger auf.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so dass Gerät und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachhändler oder einen erfahrenen Funk- und Fernsehtechniker.

 **HINWEIS:** Jegliche Änderungen oder Modifizierungen des Druckers, die nicht ausdrücklich von Hewlett-Packard bewilligt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Zulassung für den Betrieb dieses Geräts verliert.

Zur Einhaltung der Grenzwerte eines Geräts der Klasse B nach Teil 15 der FCC-Bestimmungen müssen abgeschirmte Datenkabel verwendet werden.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC Leitfaden 22 und EN 45014

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company
Adresse des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard,
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Produktname: HP LaserJet 1020
Behördliche Zulassungsnummer ³⁾: BOISB-0207-00
Produktoptionen: ALLE

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950:2001-1 / EN 60950:2001-1
IEC 60825-1:1993 +A1:1997 +A2:2001 / EN 60825-1:1994 +A11:1996 +A2:2001 (Laser/LED-Produkt der Klasse 1)
GB4943-2001

EMV: CISPR 22:1997 / EN 55022:1998 Klasse B¹⁾
EN 61000-3-2:2000
EN 61000-3-3:1995 / A1:2001
EN 55024:1998
FCC-Titel 47 CFR, Abschnitt 15, Klasse B²⁾ / ICES-003, Ausgabe 4
GB9254-1998, GB17625.1-1998

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt hiermit die Anforderungen der EU-Richtlinie 89/336/EWG für EMV und der Richtlinie 73/23/EWG für Niederspannung und trägt das CE-Zeichen.

1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet. Konformitätstest des Produkts auf Norm mit Ausnahme von Klausel 9.5, die noch nicht gültig ist.

2) Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen tolerieren, einschließlich Störungen, die eine unerwünschte Betriebsweise zur Folge haben können.

3) Für behördliche Zwecke wird diesem Produkt eine behördliche Zulassungsnummer zugeordnet. Diese Nummer ist nicht mit dem Produktnamen oder der bzw. den Produktnummern zu verwechseln.

Boise, Idaho 83714, USA

19. August 2004

Kontaktadressen (NUR für behördliche Bestimmungen):

Kontaktadresse für Australien: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australien.

Kontaktadresse für Europa: Eine Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienstvertretung in Ihrer Nähe oder Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE / Standards Europe, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen, Deutschland, (FAX: +49-7031-14-3143)

Kontaktadresse für die USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, Idaho 83707-0015, USA, (Telefon: 208-396-6000)

Behördliche Bestimmungen

Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

⚠ **VORSICHT!** Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétique. « CEM ». »

EMV-Erklärung (Korea)

B급 기기 (가정용 방송통신기기)	이 기기는 가정용(B급)으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.
-----------------------	--

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP LaserJet Professional CP1025, CP1025nw, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteiden pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (2007) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet Professional CP1025, CP1025nw - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi

huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsätts användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

Zusammensetzungstabelle (China)

有毒有害物质表

根据中国电子信息产品污染控制管理办法的要求而出台

部件名称	有毒有害物质和元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr(VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
打印引擎	X	0	0	0	0	0
控制面板	0	0	0	0	0	0
塑料外壳	0	0	0	0	0	0
格式化板组件	X	0	0	0	0	0
碳粉盒	X	0	0	0	0	0

3685

0 : 表示在此部件所用的所有同类材料中, 所含的此有毒或有害物质均低于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

X : 表示在此部件所用的所有同类材料中, 至少一种所含的此有毒或有害物质高于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

注 : 引用的“环保使用期限”是根据在正常温度和湿度条件下操作使用产品而确定的。

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O₃).

Stromverbrauch

Im Bereitschafts- bzw. Bereitschaftsmodus-Modus sinkt der Stromverbrauch erheblich, wodurch weniger Rohstoffe verbraucht werden und weniger Kosten anfallen, ohne dass die hohe Leistungsfähigkeit des Geräts vermindert wird. Hewlett-Packard Druck- und Bildbearbeitungsausstattung, die mit dem ENERGY STAR®-Logo gekennzeichnet ist, entspricht den ENERGY STAR-Spezifikationen für Bildbearbeitungsausstattung der U.S. Environmental Protection Agency. Folgendes Kennzeichen befindet sich auf Bildbearbeitungsprodukten, die der ENERGY STAR-Norm entsprechen:



Weitere Informationen zu Bildbearbeitungsmodellen, die der ENERGY STAR-Norm entsprechen, finden Sie unter:

www.hp.com/go/energystar

Tonerverbrauch

Im EconoMode wird weniger Toner verbraucht. Dadurch kann die Lebensdauer der Tonerpatrone verlängert werden.

Papierverbrauch

Mit dem manuellen/automatischen Duplexdruck (beidseitiges Drucken) und dem Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck pro Blatt) können Sie den Papierverbrauch senken und dadurch einen Beitrag zur Einsparung von Rohstoffen leisten.


Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Im Rahmen des HP Planet Partners-Programms können Sie Ihre HP LaserJet-Druckpatronen nach Gebrauch einfach und kostenlos zurücksenden und recyceln. Jede neue HP LaserJet-Druckpatronen- und Verbrauchsmateriallieferung enthält zu diesem Programm mehrsprachige Informationen und Anweisungen. Eine noch umweltfreundlichere Abwicklung erreichen Sie, wenn Sie mehrere Druckpatronen zusammen (und nicht einzeln) zurücksenden.

HP stellt innovative, hochwertige Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung, die sich durch größtmögliche Umweltverträglichkeit auszeichnen. Dieser Anspruch erstreckt sich von der Entwicklung und Herstellung über den Vertrieb und den Einsatz beim Kunden bis hin zum Recycling. Als Teilnehmer am HP Planet Partners Programm können Sie sich darauf verlassen, dass Ihre HP LaserJet Druckpatronen sachgemäß recycelt, die darin enthaltenen Kunststoffe und Metalle für neue Produkte verwendet und somit Millionen Tonnen von Abfall vermieden werden. Da die leere Druckpatrone dem Recycling zugeführt und für die Herstellung neuer Materialien genutzt wird, erhalten Sie sie nicht zurück. Herzlichen Dank für Ihren aktiven Beitrag zum Umweltschutz!

 **HINWEIS:** Bitte verwenden Sie zur Rückgabe leerer HP LaserJet Originalpatronen ausschließlich den Rücksendeschein. Bitte verwenden Sie den Rücksendeschein weder für Druckpatronen von HP Tintenstrahldruckern noch für wieder aufgefüllte oder überarbeitete Druckpatronen noch für Rücksendungen im Rahmen der Gewährleistung. Weitere Informationen zum Recycling von HP Tintenstrahl-Druckpatronen finden Sie unter <http://www.hp.com/recycle>.

Hinweise zu Rückgabe und Recycling

USA und Puerto Rico

Der Rücksendeschein in der Verpackung der HP LaserJet Tonerpatrone ist für die Rückgabe und das Recycling von einer bzw. mehreren leeren HP LaserJet Druckpatronen gedacht. Bitte befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen.

Sammelrücksendungen (mehrere Patronen)

1. Verpacken Sie jede HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Schnüren Sie die Kartons mit Bändern oder Packband zusammen. Das Paket kann bis zu 31 kg wiegen.
3. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

ODER

1. Verwenden Sie einen geeigneten Versandkarton, oder fordern Sie einen kostenlosen Sammelversandkarton unter www.hp.com/recycle oder telefonisch unter 1-800-340-2445 an. (Dieser Karton fasst HP LaserJet-Druckpatronen mit einem Gesamtgewicht bis zu 31 kg.)
2. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

Einzelrückgabe

1. Verpacken Sie die HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Kleben Sie auf der Vorderseite der Verpackung den Versandschein auf.

Versand

Geben Sie alle Recycling-Rücksendungen mit HP LaserJet-Druckpatronen bei der nächsten Lieferung oder Abholung bei UPS ab, oder bringen Sie die Kartons zu einer autorisierten UPS-Versandstelle. Den Standort Ihrer örtlichen UPS-Versandstelle erfahren Sie unter www.ups.de oder telefonisch unter 1-800-PICKUPS. Wenn Sie die Rücksendung per Post schicken (also mit USPS-Etikett), geben Sie das Paket Ihrem US Postal Service-Beauftragten mit, oder bringen Sie es zur nächsten Poststelle. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder telefonisch unter 1-800-340-2445, wo Sie außerdem weitere Etiketten und Sammelversandkartons bestellen können. Die Abholung durch UPS erfolgt zu den normalen Tarifen. Änderungen an diesen Informationen ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten.

Für Benutzer in Alaska und Hawaii:

Verwenden Sie nicht den UPS-Aufkleber. Informationen und Anweisungen erhalten Sie telefonisch unter der Rufnummer 1-800-340-2445. Der US Postal Service bietet für Alaska und Hawaii im Rahmen einer Vereinbarung mit HP einen kostenlosen Rücksendeservice für Druckpatronen.

Rückgabe außerhalb der USA

Wenn Sie am HP Planet Partners Rückgabe- und Recyclingprogramm teilnehmen möchten, befolgen Sie die Anweisungen im Recyclingleitfaden (liegt dem neuen Verbrauchsmaterial bei), oder besuchen Sie uns im Internet unter www.hp.com/recycle. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, und informieren Sie sich darüber, wie Sie Ihr HP LaserJet-Druckverbrauchsmaterial zurücksenden können.

Papier

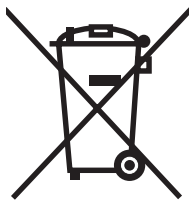
Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

Materialeinschränkungen

Dieses HP Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

Dieses HP Produkt enthält keine Batterien.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Chemische Substanzen

HP ist bestrebt, Kunden Informationen zu den chemischen Substanzen in unseren Produkten bereitzustellen, um gesetzliche Anforderungen, z. B. die Chemikalienverordnung REACH (Verordnung EC Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des europäischen Rats) zu erfüllen. Eine Beschreibung der chemischen Zusammensetzung für dieses Produkt finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

Datenblatt zur Material sicherheit (MSDS)

Datenblätter zur Material sicherheit (MSDS) für Verbrauchsmaterial mit chemischen Substanzen (z. B. Toner) sind über die HP Website unter www.hp.com/go/msds oder www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety erhältlich.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Material sicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie www.hp.com/go/environment oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment.

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS) für Druckerzubehör mit chemischen Zusätzen (z. B. Toner) sind auf der HP Website erhältlich unter: <http://www.hp.com/go/msds> oder <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety>.

C Gewährleistungs- und Lizenzinformationen

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT

HP LaserJet 1020 Drucker

GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

Einjährige eingeschränkte Gewährleistung

HP gewährleistet Ihnen, dem Endbenutzer, während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die HP Hardware und das Zubehör frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Sollte HP innerhalb dieses Zeitraums über solche Mängel informiert werden, wird HP nach eigenem Ermessen die Produkte, die sich als defekt erweisen, entweder reparieren oder ersetzen. Bei den Ersatzprodukten kann es sich um neue oder neuwertige Produkte handeln.

HP gewährleistet während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die Programmieranweisungen der HP Software nicht aufgrund von Material- und Verarbeitungsfehlern versagen, sofern diese ordnungsgemäß installiert und benutzt wird. Sollte HP innerhalb dieses Zeitraums über solche Fehler informiert werden, wird HP die Software, deren Programmieranweisungen aufgrund dieser Fehler nicht ausgeführt werden können, ersetzen.

HP erteilt keine Gewährleistung dafür, dass der Betrieb der HP Produkte unterbrechungs- oder fehlerfrei verlaufen wird. Sollte HP nicht in der Lage sein, ein Produkt hinsichtlich eines von der Gewährleistung abgedeckten Zustands innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu reparieren oder zu ersetzen, steht Ihnen die Rückerstattung des Kaufpreises nach sofortiger Rückgabe des Produkts zu.

HP Produkte können Teile enthalten, die überholt, jedoch in ihrer Leistung neuen Teilen gleichwertig sind, oder die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Mängel oder Fehler, die auf Folgendes zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unangemessene Wartung oder Kalibrierung, (b) Software, Anschlüsse, Teile oder Zubehör, die nicht von HP geliefert wurden, (c) nicht genehmigte Änderungen oder falsche Verwendung, (d) Betriebsbedingungen, die nicht den angegebenen Spezifikationen für das Produkt entsprechen, oder (e) unsachgemäße Standortvorbereitung oder Wartung.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE ERTEILT HP KEINERLEI GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die zeitliche Beschränkung stillschweigender Gewährleistungen nicht zulässig, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind. Mit diesen Gewährleistungsbedingungen werden ausdrücklich bestimmte Rechte erteilt. Außerdem können noch andere Rechte gelten, die von Rechtsordnung zu Rechtsordnung variieren. Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard ist in jedem Land/jeder Region oder an jedem Ort gültig, an dem HP Kundenunterstützung für dieses Produkt leistet und an dem HP dieses Produkt vermarktet hat. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird Form, Eignung und Funktion des Geräts nicht ändern, damit es in einem Land/einer Region eingesetzt werden kann, für das/die aus rechtlichen oder gesetzlichen Gründen ein Einsatz nie vorgesehen war.

SOWEIT NACH ÖRTLICHEN GESETZEN ZULÄSSIG, SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG AUFGEFÜHRTE RECHTSMITTEL IHRE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL. AUSSER WIE OBEN ANGEGEBEN HAFTEN WEDER HP NOCH SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUSTE ODER UNMITTELBARE, SONDER-, ZUFALLS-, FOLGE- ODER SONSTIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH GEWINN- UND DATENVERLUSTE), GANZ GLEICH, OB DIESE AUF EINEM VERTRAG, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG ODER SONSTIGEM BASIEREN. Einige Länder/Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind.

DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG STELLEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, EINEN ZUSATZ ZU UND KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER ÄNDERUNG DER VERFASSUNGSMÄSSIGEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP PRODUKTEN AN DIESE KUNDEN BESTEHEN.

Hewlett-Packard Softwarelizenzvereinbarung

ACHTUNG: DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE UNTERLIEGT DEN NACHFOLGEND GENANNTEN HP-SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN. Das Recht zur Benutzung dieser Software wird dem Kunden nur gewährt, wenn er den Bedingungen dieser Lizenz zustimmt.

HP SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN

Die im Folgenden aufgeführten Lizenzbedingungen gelten für den Gebrauch der dem Produkt beiliegenden Software, falls Sie keine anderweitige Vereinbarung mit Hewlett-Packard unterzeichnet haben.

Lizenzerteilung. Hewlett-Packard erteilt Ihnen eine Lizenz zur Verwendung eines Exemplars der Software. „Verwendung“ bedeutet Speichern, Laden, Installieren, Ausführen und Anzeigen der Software. Sie dürfen die Software weder modifizieren noch irgendwelche Lizenzierungs- oder Kontrollfunktionen der Software deaktivieren. Wenn die Software für die „gleichzeitige Verwendung“ durch mehrere Benutzer lizenziert ist, darf die Software nur von der maximal zulässigen Anzahl an Benutzern verwendet werden.

Eigentumsrechte. Die Software ist Eigentum von Hewlett-Packard bzw. der Drittlieferanten und durch diese urheberrechtlich geschützt. Ihre Lizenz überträgt Ihnen kein Besitzrecht an der Software und stellt keinen Verkauf von Rechten an der Software dar. Drittlieferanten von Hewlett-Packard können ihre Rechte im Falle einer Verletzung dieser Lizenzbedingungen geltend machen.

Kopien und Adaptionen. Sie dürfen Kopien und Adaptationen der Software nur für Archivierungszwecke anfertigen bzw. nur dann, wenn das Kopieren oder Adaptieren ein unumgänglicher Schritt im autorisierten Gebrauch der Software ist. Sie müssen auf allen Kopien oder Adaptationen sämtliche Copyright-Vermerke der Originalsoftware reproduzieren. Sie dürfen die Software nicht auf ein öffentliches Netzwerk kopieren.

Keine Zerlegung oder Entschlüsselung. Sie dürfen die Software nicht disassemblieren oder dekompileieren, es sei denn, Sie haben dazu vorher von HP eine schriftliche Genehmigung erhalten. In einigen Rechtsprechungen ist die Zustimmung von HP für eine begrenzte Disassemblierung oder Dekompilierung u.U. nicht erforderlich. Sie sind verpflichtet, HP auf dessen Ersuchen hinreichend detaillierte Informationen über jegliches Zerlegen oder Dekompilieren zu liefern. Sie dürfen die Software nur entschlüsseln, wenn dies für den Betrieb der Software unbedingt erforderlich ist.

Übertragung. Ihre Lizenz erlischt automatisch beim Übertragen der Software. Bei der Übertragung müssen Sie die Software einschließlich aller Kopien und der zugehörigen Dokumentation an den Empfänger übergeben. Der Empfänger muss die Lizenzbedingungen als Voraussetzung für die Übertragung akzeptieren.

Kündigung. HP kann diese Lizenz bei jeglichem Verstoß gegen die hier aufgeführten Lizenzbedingungen kündigen. Bei der Kündigung müssen Sie die Software mit allen Kopien, Anpassungen und zusammengefassten Softwarekomponenten jeder Art umgehend vernichten.

Exportanforderungen. Die Software oder Kopien bzw. adaptierte Versionen der Software dürfen nicht exportiert oder erneut exportiert werden, wenn dies gegen geltende Gesetze oder Bestimmungen verstößt.

Eingeschränkte Rechte der US-Regierung. Die Entwicklung der Software und ihrer Begleitdokumentation erfolgte ausschließlich mit nicht öffentlichen Mitteln. Sie werden als „kommerzielle Computersoftware“ nach DFARS 252.227-7013 (Oktober 1988), DFARS 252.211-7015 (Mai 1991) oder DFARS 252.227-7014 (Juni 1995), als „kommerzieller Gegenstand“ nach FAR 2.101 (a) (Juni 1987) oder als „eingeschränkte Computersoftware“ nach FAR 52.227-19 (Juni 1987) (oder jeder anderen äquivalenten behördlichen Bestimmung oder Vertragsklausel), je nachdem, welche Definition zutrifft, ausgeliefert und lizenziert. Ihnen stehen nur die Rechte zu, die Ihnen für diese

Software und jegliche beiliegende Dokumentation durch die zutreffende DFAR- oder FAR-Klausel oder die gängige HP Softwarevereinbarung für das entsprechende Produkt gewährt werden.

Eingeschränkte Gewährleistung der Druckpatrone

Es wird gewährleistet, dass dieses Produkt frei von Material- und Verarbeitungsmängeln ist. Diese Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) nachgefüllt, überholt, überarbeitet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) Probleme aufgrund missbräuchlicher Verwendung, falscher Lagerung oder Inbetriebnahme außerhalb der für den Drucker angegebenen Umgebungsbedingungen aufweisen oder (c) Zeichen der Abnutzung aufgrund normaler Verwendung aufweisen. Um gewährleisteten Service zu erhalten, geben Sie das Produkt (zusammen mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems und Druckmustern) an den Händler zurück oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Hewlett-Packard wird Produkte, die sich als defekt herausstellen, nach eigenem Ermessen entweder ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten. SOWEIT NACH ÖRTLICHEN GESETZEN ZULÄSSIG, GILT DIE VORANSTEHENDE GEWÄHRLEISTUNG AUSSCHLIESSLICH UND KEINE ANDERE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG ODER BEDINGUNG IN SCHRIFTLICHER ODER MÜNDLICHER FORM UND SCHLIESST HP INSBESONDERE DIE IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR HANDELSÜBLICHE UND ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUS. SOWEIT NACH ÖRTLICHEN GESETZEN ZULÄSSIG, HAFTEN WEDER HP NOCH SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, SONDER-, ZUFALLS-, FOLGE- ODER SONSTIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH GEWINN- UND DATENVERLUSTE), GANZ GLEICH, OB DIESE AUF EINEM VERTRAG, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG ODER SONSTIGEM BASIEREN. DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG STELLEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, EINEN ZUSATZ ZU UND KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER ÄNDERUNG DER VERFASSUNGSMÄSSIGEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP PRODUKTEN AN DIESE KUNDEN BESTEHEN.

D HP Teile und Zubehör

Dieser Anhang liefert Informationen zu folgenden Themen:

- [Bestellen von Zubehör](#)
- [Verwenden von HP Druckpatronen](#)

Bestellen von Zubehör

Die Leistungsfähigkeit des Druckers lässt sich durch optionales Zubehör erweitern. Verwenden Sie nur Zubehör, das speziell für den HP LaserJet 1020 Drucker entwickelt wurde, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten.

Tabelle D-1 Bestellinformationen


	Artikel	Beschreibung bzw. Zweck	Bestellnummer
Druckerzubehör	HP Universalpapier	HP Papier für verschiedene Verwendungszwecke (1 Karton mit 10 Ries zu je 500 Blatt). In den USA können Sie unter der Rufnummer 800-471-4701 ein Muster bestellen.	HPM1120
	HP LaserJet Papier	Hochwertiges HP Papier zur Verwendung mit HP LaserJet Druckern (1 Karton mit 10 Ries zu je 500 Blatt). In den USA können Sie unter der Rufnummer 800-471-4701 ein Muster bestellen.	HPJ1124
	HP LaserJet Transparentfolie	HP Transparentfolie für HP LaserJet Schwarzweißdrucker.	92296T (US-Letter) 92296U (A4)
Druckpatronen für den HP LaserJet 1020 Drucker	Druckpatronen	Ersatzdruckpatronen für den HP LaserJet 1020 Drucker 2.000 Seiten-Patrone Weitere Informationen finden Sie unter „ Gebrauchsdauer der Druckpatrone “ auf Seite 97.	Q2612A
Zusätzliche Dokumentation	<i>HP LaserJet Printer Family Print Media Guide</i>	Ein Handbuch über die Verwendung von Papier und anderen Druckmedien mit HP LaserJet Druckern.	5851-1468 HINWEIS: Dieses Dokument kann unter http://www.hp.com/support/ljpaperguide/ heruntergeladen werden.
Ersatzteile	Medieneinzugswalze	Zieht das Medium aus dem Zufuhrfach durch den Drucker.	RL1-0266
	Trennsteg für den Drucker	Verhindert das gleichzeitige Einziehen mehrerer Blätter in den Drucker.	RL1-0269
Zubehörteil	Abdeckung des Zufuhrfachs	Dient zur Abdeckung der Medien im Zufuhrfach.	Q2460-40004 (USA) Q2460-40005 (Europa)

Verwenden von HP Druckpatronen

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zu HP Druckpatronen und Anweisungen zum Neuverteilen des Toners und Auswechseln der Druckpatrone.

HP Richtlinie für Druckpatronen anderer Hersteller

Hewlett-Packard kann die Verwendung von Druckpatronen anderer Hersteller nicht empfehlen, unabhängig davon, ob es sich dabei um neue, nachgefüllte oder überholte Druckpatronen handelt. Da diese Produkte nicht von HP stammen, hat Hewlett-Packard keinen Einfluss auf ihre Beschaffenheit und keine Kontrolle über ihre Qualität. Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten, die durch die Verwendung von Druckpatronen anderer Hersteller erforderlich werden, sind von der Gewährleistung für den Drucker ausgeschlossen.

 **HINWEIS:** Schäden, die durch Software, Anschlüsse oder Teile anderer Hersteller verursacht wurden, sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Lagern von Druckpatronen


Nehmen Sie die Druckpatrone erst direkt vor der Verwendung aus der Verpackung.

△ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollte sie möglichst keiner direkten Lichteinstrahlung ausgesetzt werden.

Auf einigen HP LaserJet Druckpatronenpackungen ist ein alphanumerischer Code für ein Datum aufgedruckt. Dieser Code gibt einen 30 Monate langen Zeitraum nach dem Herstellungsdatum an, durch den eine effiziente Inventarverwaltung zwischen HP und seinen Händlern ermöglicht wird. Er gibt keinen Aufschluss über die Gebrauchsdauer des Toners (Haltbarkeit) und steht in keinem Zusammenhang mit den Gewährleistungsbedingungen.

Gebrauchsdauer der Druckpatrone

Die Gebrauchsdauer der Druckpatrone hängt vom Tonerverbrauch der Druckaufträge ab. Wenn Sie Text mit 5 Prozent Deckung drucken, liegt die Gebrauchsdauer der Druckpatrone für den HP LaserJet 1020 Drucker im Durchschnitt bei 2.000 Seiten.

 **HINWEIS:** Es ist möglich, dass der Toner länger als die mechanischen Teile der Druckpatrone hält. Sollte die Druckqualität unter diesen Bedingungen abnehmen, muss eine neue Druckpatrone eingesetzt werden, auch wenn der Toner noch nicht ganz verbraucht ist.

Hierbei wird vorausgesetzt, dass die Druckdichte auf 3 eingestellt und EconoMode ausgeschaltet ist. (Dies sind die Standardeinstellungen.)

Einsparen von Toner

Im EconoMode verwendet der Drucker weniger Toner pro Seite. Diese Einstellung verlängert die Haltbarkeit der Tonerpatrone und senkt die Druckkosten pro Seite, verringert jedoch auch die Druckqualität. HP rät vor einer ständigen Verwendung der EconoMode-Funktion ab.

E Service und Support

Dieser Anhang liefert Informationen zu folgenden Themen:

- [Verfügbarkeit von Service und Support](#)
- [Richtlinien für die Wiederverpackung des Druckers](#)
- [Kontaktaufnahme mit HP](#)

Verfügbarkeit von Service und Support

Hewlett-Packard bietet weltweit eine Vielzahl von Service- und Supportleistungen für den Verkauf an. Die Verfügbarkeit dieses Angebots hängt vom Standort des Kunden ab.

CSR-Gewährleistung

HP Produkte sind mit zahlreichen CSR-Teilen (Customer Self Repair) ausgestattet, die vom Kunden selbst repariert werden können. Auf diese Weise sinkt der Zeitaufwand für die Reparatur, und der Austausch fehlerhafter Teile wird flexibler gestaltet. Falls HP während der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mit Hilfe eines CSR-Teils abgewickelt werden kann, sendet HP Ihnen dieses Teil direkt zu, so dass Sie es umgehend austauschen können. Die CSR-Teile fallen in zwei Kategorien: 1) Teile, bei denen die Reparatur durch den Kunden obligatorisch ist. Wenn Sie HP mit dem Austausch dieser Teile beauftragen, werden Ihnen die Anfahrt und die Arbeitskosten für die Durchführung dieser Arbeiten in Rechnung gestellt. 2) Teile, bei denen die Reparatur durch den Kunden optional ist. Diese Teile sind gleichfalls für die Reparatur durch den Kunden selbst ausgelegt. Falls Sie allerdings HP mit dem Austausch beauftragen, werden die Teile ggf. ohne weitere Kosten für Sie im Rahmen der Gewährleistung für Ihr Gerät ausgetauscht.

Je nach Verfügbarkeit und geografischem Standort werden die CSR-Teile am nächsten Geschäftstag zugestellt. In bestimmten Ländern/Regionen ist auch die Lieferung am gleichen Geschäftstag bzw. innerhalb von vier Stunden (gegen Aufschlag) möglich. Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie den technischen HP Support an. Ein Techniker gibt Ihnen dann weitere Anweisungen per Telefon. In den Begleitunterlagen zu den CSR-Ersatzteilen ist angegeben, ob die fehlerhaften Teile an HP zurückgegeben werden müssen oder nicht. Ist die Rücksendung an HP obligatorisch, sind Sie verpflichtet, das fehlerhafte Teil innerhalb eines bestimmten Zeitraums an HP zurückzusenden, in der Regel innerhalb von fünf (5) Geschäftstagen. Das fehlerhafte Teil muss gemeinsam mit der zugehörigen Dokumentation in der bereitgestellten Versandverpackung zurückgesendet werden. Falls Sie das fehlerhafte Teil nicht zurücksenden, stellt HP Ihnen das Ersatzteil in Rechnung. Bei Reparaturarbeiten durch den Kunden selbst trägt HP die gesamten Versand- und Rücksendekosten, wobei HP das zu beauftragende Kurier-/Speditionsunternehmen benennt.

Richtlinien für die Wiederverpackung des Druckers

Verpacken Sie den Drucker unter Beachtung folgender Richtlinien:

- Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf. Wenn die Druckpatrone im Drucker belassen wird, kann dieser stark beschädigt werden.
- △ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie sie in der Originalverpackung aufbewahren oder zumindest so lagern, dass sie keiner Lichteinstrahlung ausgesetzt ist.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial. *Transportschäden, die auf unzureichende Verpackung zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Kunden.* Wenn Sie das Verpackungsmaterial des Druckers bereits entsorgt haben, wenden Sie sich an ein örtliches Versandunternehmen, um Informationen zur Verpackung des Druckers zu erhalten.
- Entfernen Sie alle im Drucker installierten optionalen Zubehörteile sowie Kabel und Fächer, und bewahren Sie diese auf.
- Legen Sie nach Möglichkeit Musterausdrucke und 5 bis 10 Blatt des Papiers oder anderer Medien bei, die nicht richtig bedruckt wurden.
- Hewlett-Packard empfiehlt, das Gerät für den Transport versichern zu lassen.

Kontaktaufnahme mit HP

Wenden Sie sich unter einer der folgenden Webadressen an den HP Kundendienst:

- <http://www.hp.com/support/lj1020/>
- <http://www.hp.com/support>

Index

A

- Abbrechen eines Druckauftrags 15
- Achtung-LED 4
- Akustische Spezifikationen 75
- Anschluss, USB - Lage 4
- Ausgabefach 4, 7
- Ausgabefachverlängerung 4
- Auswählen
 - Druckmedien 6
 - Papier 6
- Auswechseln
 - Druckpatrone 2
 - Papiereinzugswalze 43
 - Trennsteg 47

B

- Batterien, im Lieferumfang enthalten 86
- Beachtenswertes
 - Druckmedien 12
- Bedienfeld 5
- Behördliche Bestimmungen
 - Konformitätserklärung 81
- Beidseitiges Drucken (Duplexdruck), manuelles 33
- Benutzerhandbuch-Links 2
- Bereit-LED 4
- Beseitigen von Medienstaus 57, 69
- Bestellen von Zubehör 2
- Betriebssysteme, unterstützte 9
- Briefkopfpapier
 - Drucken 31
 - Richtlinien zur Verwendung 21
- Broschüren, drucken 36

D

- Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 87, 88
- Druckeinstellungen, ändern 10
- Drucken
 - abbrechen 15
 - auf beiden Seiten des Papiers (manuell) 33
 - Briefkopfpapier 31
 - Broschüren 36
 - Etiketten 30
 - Formulare, vorgedruckte 31
 - Karton 32
 - manuelle Zufuhr 14
 - Medien in Sonderformaten 32
 - mehrere Seiten auf einem einzelnen Blatt Papier 35
 - N-up 35
 - Transparentfolien 30
 - Umschläge 26
 - Wasserzeichen 38
- Drucken mit manueller Zufuhr 14
- Drucker
 - Bedienfeld 5
 - Konfiguration 3
 - reinigen 33
 - Software 9
 - Softwareprobleme 55
 - Spezifikationen 73
 - Überblick 2
 - Verbindungen 8
 - wiederverpacken 101
- Drucker, Spezifikationen 77
- Druckereigenschaften
 - aufrufen 9
 - Online-Hilfe 10
- Drucker-Medienführungen
 - Prioritätszufuhrfach 6

- Druckertreiber
 - installieren 9
 - Sites zum Herunterladen 2
 - Windows 9
- Druckmedien
 - Arten, die den Drucker beschädigen können 24
 - auswählen 6
 - Druckqualität für Medientypen optimieren 16
 - einlegen 25
 - empfohlene 23
 - Medien in Sonderformaten bedrucken 32
 - Medienstaus beseitigen 57
 - mit manueller Zufuhr bedrucken 14
 - Richtlinien für die Verwendung 18
 - ungeeignete 23
 - unterstützte Formate 12
- Druckpatrone
 - Auswechseln 2
 - Gebrauchsdauer 96
 - Gewährleistung 94
 - HP Druckpatronen verwenden 97
 - Klappe 4
 - lagern 97
 - Neuverteilen des Toners 49
- Druckpatronen
 - Recycling 85
- Druckpatronenbereich, reinigen 40
- Druckqualität
 - Einstellungen 16
 - faltiges Papier 67
 - Fehlstellen 64

für Medientypen
optimieren 16
gewelltes Medium 59
grauer Hintergrund 65
heller Druck oder blasse
Stellen 64
loser Toner 66
schräg bedruckte Seite 58
Tonerpartikel 64
Toner verschmiert 65
verformte Zeichen 66
verstreuter Toner 68
vertikale, sich wiederholende
Schadstellen 66
vertikale Linien 65
zerknittertes Papier 67
Druckqualität für Medientypen
optimieren 16

E

Ein/Aus-Schalter 4
Einlegen von Druckmedien
150-Blatt-Zufuhrfach 25
Prioritätszufuhrfach 25
Einsparen von Toner 64
Einstellungen
nur für die aktuelle Software
ändern 10
Standardeinstellungen ändern
für Windows XP 10
Einstellungen, Druckqualität 16
Elektrische Spezifikationen 75
EMV-Erklärung – Korea 82
Ende der Gebrauchsdauer,
Entsorgung 86
Entfernen einer eingeklemmten
Seite 57
Entsorgung, Ende der
Gebrauchsdauer 86
Erklärungen zur
Lasersicherheit 82
Erklärungen zur Sicherheit 82
Erklärung zur Lasersicherheit für
Finnland 82
Ersatzteile 96
Etiketten
Drucken 30
Richtlinien zur
Verwendung 19

Europäische Union,
Abfallentsorgung 86

F

Fach
Hauptzufuhr 4
Prioritätszufuhr 4
FCC-Bestimmungen 80
Fehlende Grafiken 60
Fehlender Text 60
Fehler, Software 55
Fehlerbehebung
Bereit-LED 54
Demoseite 54
Druckereinrichtung 54
Druckqualität 54
faltiges Papier 67
fehlende Grafiken oder
fehlender Text 60
Fehlstellen 64
gedruckte Seite anders als auf
dem Bildschirm 55
Gedruckte Seite wie
erwartet? 55
gewelltes Medium 59
grauer Hintergrund 65
heller Druck oder blasse
Stellen 64
HP Kundendienst 54
Kommunikation zwischen
Drucker und Computer 55
leere Seiten 60
loser Toner 66
Lösungen 54
Probleme bei der
Papierhandhabung 54
Probleme mit der
Druckersoftware 55
schlechte Qualität der
Grafiken 60
schräg bedruckte Seite 58
Tonerpartikel 64
Toner verschmiert 65
unleserlicher Text 60
unvollständiger Text 60
verformte Zeichen 66
verstreuter Toner 68
vertikale, sich wiederholende
Schadstellen 66

vertikale Linien 65
zerknittertes Papier 67
Format, Druckmedien 12
Formulare, drucken 31
Führungen, Medien-
Hauptzufuhrfach 6
Prioritätszufuhrfach 6

G

Gebrauchsdauer,
Druckpatrone 96
Gewährleistung
CSR 100
Druckpatrone 94
Gerät 90
Grafiken
fehlende 60
schlechte Qualität 60

H

Hauptzufuhrfach
Druckmedien einlegen 25
Lage 4
Medienpfad 6

I

Informationen, Links zu
ausgewählten Themen 2

K

Karton
Drucken 32
Richtlinien zur
Verwendung 20
Klappe, Druckpatronen 4
Konfiguration, HP LaserJet 1020
Drucker 3
Konformitätserklärung für
Kanada 82
Kontaktaufnahme mit HP 66

L

LEDs
Achtung 4
Bereit 4
Status-LED-Leuchtmuster 5
Leere Seiten 60
Lizenz, Software 92

M

- Manuelles beidseitiges Drucken (Duplexdruck) 33
- Materialeinschränkungen 86
- Medienführungen
 - Hauptzufuhrfach 6
 - Prioritätszufuhrfach 6
- Medienführungen des Druckers
 - Hauptzufuhrfach 6
- Medien in Sonderformaten, bedrucken 32
- Medienpfade
 - Ausgabefach 7
 - Hauptzufuhrfach 6
 - Prioritätszufuhrfach 6
 - reinigen 41
 - Überblick 6
- Medienstaus, beseitigen 57
- Mehrere Seiten, auf ein einzelnes Blatt Papier drucken 35

N

- Netzbuchse 4
- Netzschalter 4
- Neuverteilen des Toners 49
- N-up-Drucken 35

O

- Online-Hilfe, Druckereigenschaften 10

P

- Papier
 - auswählen 6
 - Probleme und Lösungen 18
 - unterstützte Formate 12
 - verwenden 18
- Papiereinzugswalze
 - Auswechseln 43
 - Reinigen 46
- Patronen
 - Recycling 85
- Prioritätszufuhrfach
 - Druckmedien einlegen 25
 - Lage 4
 - Überblick 6
- Probleme bei der Papierhandhabung 54

Q

- Quecksilberfreies Produkt 86

R

- Recycling
 - Rückgabe von HP Druckverbrauchsmaterialien und HP Umweltschutzprogramm 85
- Reinigen
 - Drucker 33
 - Druckpatronenbereich 40
 - Medienpfad 41
 - Papiereinzugswalze 46
- Reparatur
 - Kontaktaufnahme mit HP 66

S

- Schalter, Netz- 4
- Schwere Druckmedien, Richtlinien zur Verwendung 20
- Service
 - Kontaktaufnahme mit HP 66
- Software
 - Druckertreiber, Windows 9 installieren 9
 - Probleme 55
 - Sites zum Herunterladen 2
 - Softwarelizenzvereinbarung 92
 - unterstützte Betriebssysteme 9
- Spezifikationen
 - Abmessungen und Gewicht 76
 - elektrisch und akustisch 75
 - Kapazität und Bewertung 6
 - Speicher 78
 - Umgebung 74
- Status-LED-Leuchtmuster 5
- Strom
 - Verbrauch 75
- Support, Websites 2

T

- Text
 - fehlender 60
 - unleserlich 60
- Toner
 - Druckpatrone auswechseln 2
 - Druckpatronenbereich reinigen 40

- Druckpatronenklappe 4
- Druckpatronen lagern 97
- einsparen 64
- fast leer 64
- loser 66
- neu verteilen 49
- Partikel 64
- verschmierter 65
- verstreuter 68
- Transparentfolien
 - Drucken 30
 - Richtlinien zur Verwendung 19
- Trennsteg
 - Auswechseln 47

U

- Überblick, Drucker 2
- Umgebungsspezifikationen 74
- Umschläge
 - Drucken 26
 - Richtlinien zur Verwendung 19
- Umweltschutz-Förderprogramm 84
- Unleserlicher Text 60
- USB-Anschluss, Lage 4

V

- Verbessern der Druckqualität 55
- Verbrauchsmaterial
 - Recycling 85
- Verwenden von HP Druckpatronen 97
- Vorgedruckte Formulare, Richtlinien 21

W

- Wasserzeichen, drucken 38
- Webbasierter Support 2
- Websites
 - Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 87
- Wiederverpacken des Druckers 101

Z

- Zubehör, bestellen 2
- Zufuhrfach
 - Druckmedien einlegen 25
 - Haupt- 4, 6

in das Prioritätszufuhrfach
Druckmedien einlegen 25
Prioritätszufuhrfach 4, 6

© 2010 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com



Q5911-90951